



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius

mit-
einander

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim

Advent
und Weihnachten 2021



In dieser einen Nacht
schreibt ein Stern fast unbemerkt
dem Himmel Hoffnung ins Gesicht.



Das Nein dieser Zeit – das Ja Gottes

Ein weiteres „Corona-Jahr“ neigt sich dem Ende zu. Auch dieses Jahr hört sich zwar an wie ein „Ja“, gefühlt ist es aber ein einziges großes „Nein“: Nein, das geht nicht. Nein, das dürfen wir nicht. Nein, das ist zu gefährlich. Und: Nein, unmöglich, jetzt kommt der Winter, eine gefährliche Zeit.

Mitten in diesem Winter feiern wir Weihnachten. Es ist das Fest des Ja-Wortes Gottes zu uns. Gott spricht sein Ja, indem er selbst Mensch wird. Gott findet uns Menschen so wichtig und er liebt uns so sehr, dass er selbst um unseretwillen Mensch geworden ist. Somit ist Weihnacht die Hoch-Zeit der Liebe. Es gibt wohl kaum einen Menschen in unserem Kulturkreis, der dies nicht ersehnt und auch schon gespürt hat. Weihnachten spricht uns an, weil dieses Fest Antwort auf die Ursehnsucht des Menschen nach Angenommensein und Liebe ist.

Dabei begnügt sich Gott nicht mit verbalen Liebeserklärungen oder mit einem Strauß roter Rosen. Seine Liebe bekommt Hand und Fuß in der Geburt Jesu im Betlehem.

Weihnachten schauen wir auf das Kind in der Krippe. Da fällt es nicht schwer, diese Liebe zu erkennen und Gottes Einladung anzunehmen. Jesus ist selbst diese Einladung Gottes – sein Leben lang. In seinen Begegnungen, in seinen Lehren, in seinen Heilungen, auch in seinem Leiden und Sterben lädt er den Menschen ein, (neu) einzutreten in diese Beziehung zu Gott, die Liebe ist. Es geht ihm nicht darum, dass die Menschen ein einwandfreies Leben führen – es geht ihm um Beziehung, um Liebe. Die ersten Jüngerinnen und Jünger, auch die Apostel müssen dies gespürt haben. Nicht seine Lehren, sondern sein Leben, er selbst war so anziehend, dass sie ihm folgten. Und hier, bei ihm, finden die Menschen einen tiefen inneren Frieden.

Den kann selbst das Virus nicht nehmen. Denn das Virus kann Weihnachten nicht klein kriegen. Vielmehr lehrt uns Weihnachten: Gott macht sich klein, schaut uns von unten an, damit wir groß rauskommen. Rauskommen aus dem Unheil dieser Zeit: Seht, der Retter ist da, es ist der Messias, der Herr.

Ihr Andreas Poorten, Pfr.

Immer für Sie da

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
poorten@bistum-muenster.de

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink
Tel. 0 28 32 / 97 50 117
klein-schmeink@bistum-muenster.de

Pfarrer Manfred Babel
Tel. 0 28 32 / 82 46
m.h.babel@gmx.de

Pfarrer Michael Wolf
Tel. 0 28 32 / 97 44 910
mi-wolf-rees@t-online.de

Pastoralreferentin Stefanie Kunz
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30
kunz-s@bistum-muenster.de

Diakon Daniel Kotara
Tel. 0 28 32 / 47 18
daniel@kotara.de

Diakon Helmut Leurs
Tel. 0 28 32 / 13 61
familieleurs@gmx.de

Diakon Berthold Steeger
Tel. 0 28 32 / 40 51 55
bertholdsteeger@gmx.de

Diakon Johannes Kronenberg
Tel. 0 28 32 / 86 77
johannes-kronenberg@web.de

Pfarrer em. Gerhard Coenen
Tel. 0 28 32 / 97 19 44

Pfarrer em. Hubert Janssen
Tel. 0 28 32 / 24 00

Pfarrer em. Winfried Schrader

Verwaltung

Tanja Kuypers-Koenen
Bahnstr. 2, 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 93 03 279
Kuypers-Koenen@bistum-muenster.de

Kindergarten-Verbundleitung

Rudolf Just
Bahnstr. 2, 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-35
just-r@bistum-muenster.de



Unsere Pfarrsekretariate

St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Claudia Wolters
Gelderner Str. 15a
47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
Fax 0 28 32 / 97 52 61-99
stantonius-kevelaer@
bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Montag bis Donnerstag
14:30 bis 16:00 Uhr

St. Quirinus Twisteden

Anne Binn
Dorfstr. 28a
47624 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 7 80 83

Öffnungszeit:

Mittwoch
10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

St. Petrus Wetten

Claudia Wolters
Pastoratsweg 17
47625 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 24 54
Fax 0 28 32 / 97 08 35

Öffnungszeit:

Mittwoch
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters
Pastoratsweg 1
47626 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 82 46
Fax 0 28 32 / 83 10

Öffnungszeiten:

Mittwoch
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag
9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

St. Antonius Kervenheim

Claudia Wolters
Wallstr. 11
47627 Kevelaer
Tel. 0 28 25 / 573

Öffnungszeit:

Donnerstag
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

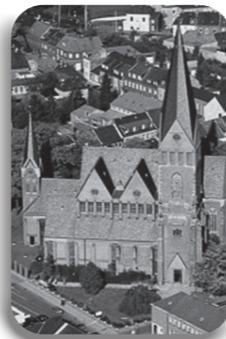


Derzeit sind die Pfarrbüros in Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim geschlossen. Zwischen Weihnachten und Neujahr bleiben alle Pfarrbüros geschlossen – danach öffnen sie wieder zu den genannten Zeiten die Türen für Sie.

Regelmäßige Gottesdienste

St. Antonius Kevelaer

| | | |
|------------|-----------|---|
| Samstag | 18:00 Uhr | Vorabendmesse zum Sonntag |
| | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| Sonntag | 8:30 Uhr | Heilige Messe |
| | 11:30 Uhr | Heilige Messe |
| | 14:00 Uhr | Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat |
| | 16:00 Uhr | Heilige Messe der polnischen Mission |
| | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| Montag | 10:00 Uhr | Heilige Messe in der Clemenskapelle |
| | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| Dienstag | 8:10 Uhr | Schulgottesdienst der St.-Antonius-Grundschule |
| | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe, am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd |
| Mittwoch | 9:00 Uhr | Heilige Messe |
| | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| Donnerstag | 18:00 Uhr | Anbetung vor dem Allerheiligsten vor dem 1. Freitag im Monat |
| | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe, am Donnerstag vor dem 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe |
| Freitag | 18:00 Uhr | Vesper in der Kirche des Klarissenklosters |



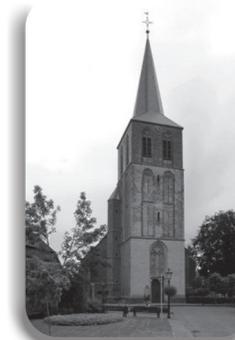
St. Quirinus Twisteden

| | | |
|----------|-----------|--|
| Sonntag | 10:00 Uhr | Heilige Messe |
| | 14:00 Uhr | Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat |
| Mittwoch | 19:00 Uhr | Heilige Messe |
| Freitag | 8:00 Uhr | Schulgottesdienst der St.-Franziskus-Grundschule jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat |
| | 9:00 Uhr | Heilige Messe am 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe |



St. Petrus Wetten

| | | |
|------------|-----------|--|
| Sonntag | 10:00 Uhr | Heilige Messe |
| | 15:00 Uhr | Taufe, jeweils am 3. Sonntag im Monat |
| Montag | 19:00 Uhr | Heilige Messe am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd |
| Donnerstag | 9:00 Uhr | Rosenkranzgebet |
| | 10:30 Uhr | 10:30 Uhr Heilige Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle im Josef-Haus |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe |
| Freitag | 18:30 Uhr | Rosenkranzgebet, jeweils am 1. Freitag des Monats |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe |



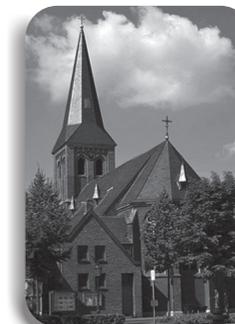
St. Urbanus Winnekendonk

| | | |
|----------|-----------|---|
| Samstag | 16:45 Uhr | Rosenkranzgebet |
| | 17:00 Uhr | Heilige Messe |
| Sonntag | 11:15 Uhr | Heilige Messe |
| | 15:00 Uhr | Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat |
| Dienstag | 10:30 Uhr | Heilige Messe in der St.-Urbanus-Kirche |
| Mittwoch | 9:00 Uhr | Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd in der Josefskapelle im Achterhoek |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd in der St.-Urbanus-Kirche |
| Freitag | 18:15 Uhr | Anbetung, jeweils am 1. Freitag im Monat |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe |



St. Antonius Kervenheim

| | | |
|------------|-----------|---|
| Samstag | 18:30 Uhr | Heilige Messe |
| Sonntag | 15:00 Uhr | Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat |
| Dienstag | 15:00 Uhr | Senioren-gottesdienst, jeweils am letzten Dienstag im Monat (außer Mai, August, Dezember) |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe |
| Donnerstag | 19:00 Uhr | Heilige Messe am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd |



Gottesdienste im Jahreslauf

St. Antonius Kevelaer

- Samstag, 4. Dezember 2021
11:30 Uhr Einkehr im Advent
- Dienstag, 7. Dezember 2021
19:00 Uhr Roratemesse
- Freitag, 10. Dezember 2021
20:00 Uhr Taizé-Gebet
- Samstag, 11. Dezember 2021
11:30 Uhr Einkehr im Advent
- Sonntag, 12. Dezember 2021 – **3. Advent**
16:30 Uhr „Weihnachten entgegen“ - Musikalische Andacht im Advent
in der Clemenskapelle
18:00 Uhr Bußgottesdienst
- Dienstag, 14. Dezember 2021
9:15 Uhr Morgenlob im Advent des St.-Antonius-Kindergartens
18:00 Uhr Heilige Messe der Erstkommunionkinder im Advent
19:00 Uhr Roratemesse – Heilige Messe der kfd
- Mittwoch, 15. Dezember 2021
15:00 Uhr Andacht der kfd
- Freitag, 17. Dezember 2021
15:30 Uhr Beichtgelegenheit für die Klassen 4 und älter
17:00 Uhr Feier der Versöhnung im Rahmen der Firmvorbereitung
- Samstag, 18. Dezember 2021
11.30 Uhr Einkehr im Advent
- Dienstag; 21. Dezember 2021
19:00 Uhr Roratemesse
- Freitag, 24. Dezember 2021 – **Heiligabend**
15:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
15:30 Uhr Krippenfeier der Kinder
20:30 Uhr Christmette
- Samstag, 25. Dezember 2021 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**
8:30 Uhr Hirtenamt
10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle mit der Gruppe Qbrass
11:30 Uhr Festhochamt, , musikalisch gestaltet von den Anthony Singers
16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission



- Sonntag, 26. Dezember 2021 – **Fest des Heiligen Stephanus**
8:30 Uhr Heilige Messe
11:30 Uhr Heilige Messe
16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
- Montag, 27. Dezember 2021
19:00 Uhr Konzert des Kevelaerer Männergesangsvereins und Opus 4
- Freitag, 31. Dezember 2021
17:00 Uhr Heilige Messe zum Jahresabschluss
- Samstag, 1. Januar 2022 – **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**
11:30 Uhr Heilige Messe
- Mittwoch, 5. Januar 2022
16:00 Uhr Weihnachtssingen – alte und neue Weihnachtslieder
zum Mitsingen in der Clemenskapelle
- Donnerstag, 6. Januar 2022 – **Erscheinung des Herrn – Heilige Drei Könige**
15:00 Uhr Anbetung, mitgestaltet von der kfd
16:00 Uhr Anbetung
17:00 Uhr Anbetung
18:00 Uhr Festhochamt
- Samstag, 15. Januar 2022
17:30 Uhr Firmfeier
18:00 Uhr Vorabendmesse entfällt
- Montag, 17. Januar 2022
9:00 Uhr Heilige Messe zum Patronatsfest der kfd
- Dienstag, 18. Januar 2022
9:15 Uhr Morgenlob zum Patronatsfest des St.-Antonius-Kindergartens
- Sonntag, 23. Januar 2022
18:00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle zum Antoniusfest
- Freitag, 28. Januar 2022
8:00 Uhr Heilige Messe des CV Geldern-Kevelaer in der Clemenskapelle

St. Quirinus Twisteden

- Montag, 13. Dezember 2021
18:00 Uhr Heilige Messe der Erstkommunionkinder im Advent
- Freitag, 24. Dezember 2021 – **Heiligabend**
16:30 Uhr Krippenfeier der Kinder auf dem Schulhof
22:15 Uhr Christmette
- Samstag, 25. Dezember 2021 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**
10:00 Uhr Festhochamt



Sonntag, 26. Dezember 2021 – Fest des Heiligen Stephanus

8:00 Uhr Heilige Messe

10:00 Uhr Heilige Messe, musikalisch gestaltet vom Projektchor Twisteden

Freitag, 31. Dezember 2021

18:30 Uhr Heilige Messe zum Jahresabschluss

Samstag, 1. Januar 2022 – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

10:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 8. Januar 2022

9:00 Uhr Heilige Messe der Feuerwehr und des Musikvereins Twisteden

Montag, 10. Januar 2022

18:00 Uhr Heilige Messe der Gärtnergemeinschaft

Samstag, 22. Januar 2022

9:00 Uhr Patronatsmesse der Antonius-Bruderschaft

St. Petrus Wetten**Sonntag, 28. November 2021 – 1. Advent**10:00 Uhr Festliche Messe mit Aufnahme
der neuen Messdiener und Messdienerinnen**Freitag, 3. Dezember 2021**

19:00 Uhr Nacht der Lichter

Montag, 13. Dezember 2021

19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd

Freitag, 24. Dezember 2021 – Heiligabend

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder

19:00 Uhr Christmette

Samstag, 25. Dezember 2021 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

10:00 Uhr Festmesse

Sonntag, 26. Dezember 2021 – Fest des Heiligen Stephanus

10:00 Uhr Festmesse

Freitag, 31. Dezember 2021

18:30 Uhr Heilige Messe zum Jahresabschluss

Samstag, 1. Januar 2022 – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

10:00 Uhr Heilige Messe

**St. Urbanus Winnekendonk****Samstag, 27. November 2021**17:00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor
anlässlich des Cäcilienfestes**Dienstag, 30. November 2021**

15:00 Uhr Adventsandacht der kfd

Mittwoch, 1. Dezember 202119:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der St.-Urbanus-Kirche
als Roratemesse**Sonntag, 5. Dezember 2021 – 2. Advent**9:00 Uhr Heilige Messe in der St.-Josef-Kapelle in Achterhoek
zum Patronatsfest der St.-Maria-Bruderschaft Achterhoek**Sonntag, 12. Dezember 2021 – 3. Advent**11:15 Uhr Heilige Messe
mit Aufnahme der neuen Messdiener und Messdienerinnen

17:00 Uhr Bußgottesdienst

Freitag, 24. Dezember 2021 – Heiligabend

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder

22:00 Uhr Christmette

Samstag, 25. Dezember 2021 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

8:30 Uhr Hirtenamt

11:15 Uhr Festmesse mit besonderer musikalischer Gestaltung

Sonntag, 26. Dezember 2021 – Fest des Heiligen Stephanus

11:15 Uhr Festmesse

Freitag, 31. Dezember 2021

17:00 Uhr Heilige Messe zum Jahresabschluss

23:30 Uhr Gebet zum Jahreswechsel

Samstag, 1. Januar 2022 – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

11:15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 15. Januar 2022

14:30 Uhr Firmfeier

St. Antonius Kervenheim**Samstag, 20. März 2021**

18:30 Uhr Vorabendmesse

Samstag, 11. Dezember 202118:30 Uhr Vorabendmesse zum 3. Adventssonntag
mit Aufnahme der neuen Messdiener und Messdienerinnen

Freitag, 24. Dezember 2021 – Heiligabend

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder

22:00 Uhr Christmette

Samstag, 25. Dezember 2021 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

10:00 Uhr Festmesse

Sonntag, 26. Dezember 2021 – Fest des Heiligen Stephanus

10:00 Uhr Festmesse

Freitag, 31. Dezember 2021

18:30 Uhr Heilige Messe zum Jahresabschluss

Sonntag, 2. Januar 2022

10:00 Uhr Heilige Messe

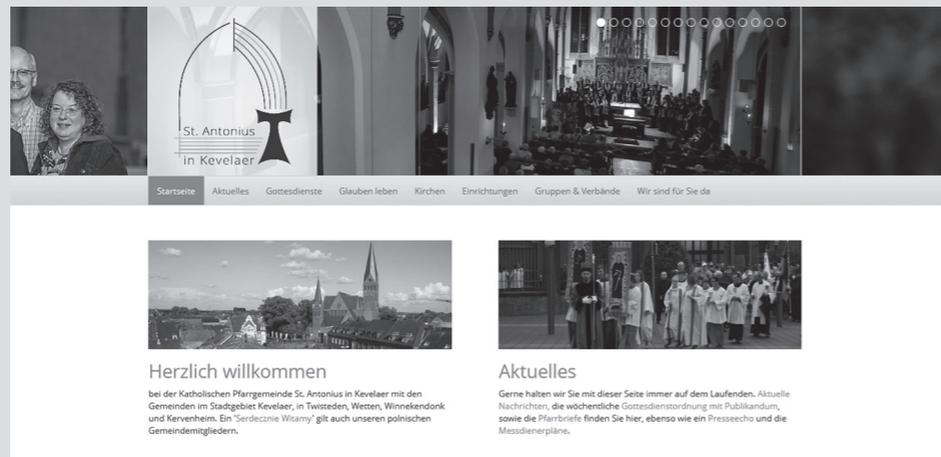
Montag, 24. Januar 2022

9:30 Uhr Heilige Messe der St.-Antonius-Gebetsbruderschaft

Dienstag, 25. Januar 2022

9:30 Uhr Heilige Messe der St.-Antonius-Gebetsbruderschaft

www.antonius-kevelaer.de



... immer aktuell

Bußgottesdienste im Advent

Machtvoll tritt Johannes der Täufer auf. Wir begegnen dem Vorläufer Jesu häufiger an Sonn- und Werktagen im Advent, wenn das Evangelium verkündet wird. Am zweiten und dritten Adventssonntag aber erhebt er seine Stimme und wendet sich direkt den Menschen damals und uns heute zu: „Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!“

Nach den schrecklichen Verbrechen von Amtsträgern der Kirche, die in den letzten Jahren ans Tageslicht gekommen sind, stellt sich schon auch die Frage, wie und ob die Kirche überhaupt noch zur Umkehr aufrufen kann. Der Ruf zur Umkehr mag da schon mal im Hals stecken bleiben. Andererseits dürfte offensichtlich sein, dass längst nicht immer alles o.k. ist, weder in der Welt, noch in der Gemeinde, der Familie oder in meinem Leben.

Johannes der Täufer hat „mit Vollmacht“ das Wort verkündet. Wir wollen uns in unseren Gemeinden gemeinsam unter das Wort Gottes stellen. Und im Lichte des Wortes Gottes wollen wir erkennen, wo in unserem Leben

nicht alles „gerade“ und glatt läuft, wo es krumme Straßen zu Gott und zum Nächsten gibt. So laden wir zu gemeinsamen Bußgottesdiensten ein:

Winnekendonk

3. Adventssonntag, 17:00 Uhr

Kevelaer

3. Adventssonntag, 18:00 Uhr

Ein Sprichwort aus Äthiopien lautet: „Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selber sagen.“ Worte etwa der Zusage, der Aufmunterung, der Wegweisung oder der Ermutigung. Das gilt aber auch für das Wort der Vergebung. In den Bußgottesdiensten bitten wir Gott um Vergebung. Im Sakrament der Buße können wir es uns zusprechen lassen. Deswegen sei hier auch auf die Beichtgelegenheit hingewiesen, die es in der Beichtkapelle täglich von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr und von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr gibt. Auch Geistliche unserer Kirchengemeinde stellen sich dem Dienst der Versöhnung dort zur Verfügung. Der Beichtplan ist auf der Homepage von St. Marien zu finden.

Pfr. Andreas Poorten



Wartezeit - der digitale Adventskalender

Der digitale Adventskalender mit positiven Impulsen und Denkanstößen, der von engagierten Gemeindemitgliedern aus St. Antonius vorbereitet und organisiert wird, ist in den letzten beiden Jahren über unsere Gemeindegrenzen hinaus für viele Menschen ein fester Bestandteil der Adventszeit geworden. Kein Wunder, dass es zahlreiche Nachfragen nach einer

Neuaufgabe der App gab – und dem kommen wir gerne nach.

Auch in diesem Jahr wird die „Wartezeit“ also per WhatsApp täglich mit einem Impuls in Wort und Bild auf das Weihnachtsfest einstimmen. Innehalten im Alltag, das Besondere der Adventszeit spüren – das geht tatsächlich auch per Handy. Wer sich zur Wartezeit anmeldet, der erhält vom 1. bis

zum 24. Dezember täglich eine kleine Botschaft. Der thematische Schwerpunkt in diesem Jahr heißt Achtsamkeit.

Wer Lust auf den mobilen Adventskalender hat, der muss nur WhatsApp auf seinem Smartphone installieren und eine Nachricht mit dem Wort „Advent“ an die Mobilfunknummer 0162-70 55 300 senden. Um Broadcast-Nachrichten empfangen zu können, ist es dann nur noch erforderlich, die Handynummer als Kontakt abzuspeichern – zum Beispiel unter dem Namen „Wartezeit“. Jeder Teilnehmer erhält eine kurze Nachricht, dass die Anmeldung erfolgreich war. Die Nummer der Interessenten werden anonym in einer Broadcast-Gruppe gesammelt und können so an jedem Tag der Adventszeit kontaktiert werden. Durch die Anwendung des Broadcast-Verteilers ist ge-

währleistet, dass jeder nur die eigene Mobilfunknummer sieht und die persönlichen Daten vor fremdem Zugriff geschützt sind.

Die Wartezeit-App ist kostenfrei und jederzeit kündbar. Wer sich abmelden möchte, der sendet einfach eine Nachricht mit dem Wort „Stopp“ und wird umgehend aus dem Verteiler entfernt. Nach Ablauf des Adventskalenders werden die Mobilfunknummern aller Teilnehmer durch das „Wartezeit“-Team unaufgefordert gelöscht.



Licht im Advent

Immer, wenn besonders schöne Ereignisse bevorstehen, freuen wir uns darauf und zählen die Tage, bis es soweit ist. So ist es auch in den kommenden Wochen im Winter: Mit dem ersten Adventssonntag am 28. November beginnt der Advent – die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. In diesen Wochen freuen wir uns auf die Geburt Jesu an Weihnachten. Daher hat der Advent auch seinen Namen – das lateinische Wort "adventus" heißt „Ankunft“.

Ab dem 1. Dezember sind es noch 24 Tage bis zum Heiligabend. Deshalb haben die Adventskalender, die für viele Kinder und auch Erwachsene ein fester Bestandteil der Adventszeit sind, 24 Türchen. Auch der erste Adventskranz hatte mit den 24 Tagen bis Weihnachten zu tun: Johann Hinrich Wichern, ein Theologe und Erzieher, hatte 1839 die Idee dazu. Er entwarf zur Freude

der Straßenkinder, um die er sich kümmerte, einen Adventskranz mit vier großen und 20 kleinen Kerzen. Während der Zeit, in der diese armen Kinder im „Rauhen Haus“ Hamburg betreut wurden, konnten daran alle gemeinsam die Tage bis Heiligabend abzählen.

Am ersten und dritten Advent finden bei uns besondere Gottesdienste statt, in denen sich die Menschen auf Weihnachten vorbereiten. Nicht nur in der Kirche ist dann ein Adventskranz zu sehen, auch zuhause wird oft ein Adventskranz aufgestellt. An jedem Sonntag im Advent wird darauf eine Kerze mehr angezündet, bis am Sonntag vor Weihnachten alle vier Kerzen brennen. Das Licht der Kerzen zeigt uns, dass der Tag der Geburt Jesu näher rückt. So sagt es uns auch das bekannte Weihnachtsgedicht "Advent, Advent, ein Lichtlein brennt: "Erst eins, dann

zwei, dann drei, dann vier – dann steht das Christkind vor der Tür."

Wenn die vierte Kerze auf dem Adventskranz brennt, das letzte Türchen im Adventskalender geöffnet ist und der Weih-

nachtsbaum im Wohnzimmer steht, wissen wir, dass Weihnachten endlich da ist. Eine Zeit stellt sich ein und in der Krippenfeier und bei der Christmette wird die Geburt des Herrn gefeiert.

Michaela Winkels

Corona-Regeln bei der Feier der Gottesdienste

Alle Gottesdienste, auch an den Weihnachtstagen, planen wir mit den zur Zeit geltenden Corona-Regeln zu feiern – d.h., dass man auf dem Platz in der Bank keine Maske tragen muss. Während des Singens ist sie aber zu tragen.

Sollten sich die Verordnungen des Landes noch ändern, werden wir die Regeln zur Feier der Gottesdienste noch anpassen. Möglicherweise werden auch einige wenige Gottesdienste angeboten, bei denen die 3G-Regel gelten wird. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Veröffentlichungen unserer Pfarrei!

Pfarrer Andreas Poorten

Impressum

Der Pfarrbrief „mit-einander“ ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf; Layout und Satz: Dr. Jutta Bückendorf; Korrektur: Pfarrsekretariate; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: reintjes printmedien, Kleve.

Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10,

eMail: pfarrbrief@antonius-kevelaer.de; Homepage: www.antonius-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 16. Januar 2022. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge zu redigieren und aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; S. 1, 2, 13, 22, 35-36, 38, 43-43, 58,60 und 63 – www.pixabay.de; S. 20, 32-33, 41 und 61 – www.pngwing.com; S. 14-15 – www.pfarrbriefservice.de; S. 29-31 – Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.; S. 64 – Adveniat.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.

Aus den Kirchenbüchern

St. Antonius Kevelaer

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 17. Januar 2021 Peace Ibrahim; am 21. Februar 2021 Luca Haack und Mats Haack; am 21. März 2021 Karl van den Hövel; am 2. Mai 2021 Lara Ambrosz, Jano Burlage und Jonte Burlage; am 6. Juni 2021 Leni Keyzers; am 20. Juni 2021 Till Andreas Burgardt; am 4. Juli 2021 Frida Maria Großböcker und Ben Theo Thalmann; am 18. Juli 2021 Sophie Werner, Emilia Maubach und Joko Voß; am 1. August 2021 Mato Novi Leupers und Lio Kläßen; am 15. August 2021 Nicolai Gleumes, Jelle Seven und Lias Verhülsdonk; am 5. September 2021 Max Lepper, Mia Lepper, Nela Grabarczyk und Kilian Fast; am 19. September 2021 Louis Kranke, Hedi Deckers und Finn Lio Kretzschmar und am 3. Oktober 2021 Emilie Ella Weiß, Mia Kempa, Liam Mans und Lara Kämper.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 17. Juli 2021 Marc Schlichka und Sabrina Bollen; am 14. August 2021 Pascal Schnaudt und Katharina Ehren; am 3. September 2021 Fabian Hendrix und Jessica Bach; am 4. September 2021 René Paus und Jana Schaparowski; am 11. September 2021 Niklas Magis und Maria Reynders und am 18. September 2021 Mark Bröhr und Anna-Katharina Rogmann.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 1. Januar 2021 Gerhard Scholten; am 26. Januar 2021 Helmut Schemmann; am 30. Januar 2021 Irmgard Loosen; am 6. Februar 2021 Silvia van de Kamp; am 10. Februar 2021 Margarete Clevén; am 18. Februar 2021 Hans Peter Scheibe; am 23. Februar 2021 Johann Behet; am 24. Februar 2021 Karl-Heinz Janßen; am 6. März 2021 Gertrud Kösters; am 7. März 2021 Jürgen Rademacher; am 10. März 2021 Vincenzo Di Natale; am 27. März 2021 Hiltrud Schatorjé; am 31. März 2021 Franz Heinrich Ophey; am 3. April 2021 Hannelore Behet; am 8. April 2021 Dieter Bocksteger; am 9. April 2021 Rudolf Gerhard Joosten; am 16. April 2021 Christel Janssen; am 13. Mai 2021 Elfriede Verhaßelt; am 14. Mai 2021 Anna Rosa Suligoj; am 21. Mai 2021 Bruno Johann Verhofstad; am 29. Mai 2021 Maria Claßen; am 29. Mai 2021 Rosa Michels; am 5. Juni 2021 Theo Ambrosius; am 17. Juni 2021 Hans Josef Scholten; am 23. Juni 2021 Christine Schlootz; am 23. Juni 2021 Erwin Jakob Schwickerath; am 28. Juni 2021 Maria Mülders; am 28. Juni 2021 Wilhelmina Hermsen; am 29. Juni 2021 Marianne Rech; am 1. Juli 2021 Martin Beus; am 5. Juli 2021 Jerzy Kionka; am 13. Juli 2021 Johann Josef Fleuren; am 13. Juli 2021 Josef Ruiters-Maus; am 13. Juli 2021 Wilhelm Janßen; am 16. Juli 2021 Lydia Halleck; am 17. Juli 2021 Heinz Buschkamp; am 29. Juli 2021 Hubertine Voß; am 30. Juli 2021 Elisabeth Kuenen; am 13. August 2021 Hildegard Gerhards; am 19. August 2021 Karl Heinrich Zwiest; am 24. August 2021 Elisabeth Tissen; am 1. Sep-

tember 2021 Arkadius Litwinski; am 1. September 2021 Leonore Esser; am 5. September 2021 Christoph Sürgers; am 12. September 2021 Heinrich Linders; am 14. September 2021 Stephan Winkels; am 22. September 2021 Udo Küppers; am 23. September 2021 Gertrud Peters; am 23. September 2021 Manfred Albracht; am 25. September 2021 Walter Kels; am 28. September 2021 Heinz Smets; am 5. Oktober 2021 Dr. Margarete Ursula Winkels; am 7. Oktober 2021 Edeltraud Schagen und am 9. Oktober 2021 Karl Hoß.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Quirinus Twisteden

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 13. Juni 2021 Charlotte Reynders; am 11. Juli 2021 Louis Phil Maring und Nora Hanni Koenen; am 8. August 2021 Piet Zimny, Luis Vermeulen und Matti Püttmann; am 12. September 2021 Benjamin Antonio Ellmer und Jaron Maas; am 10. Oktober 2021 Lilly Reinhardt, Emil Meuskens und Janis Meuskens.

Ihre Goldene Hochzeit feierten am 1. Mai 2021 Bernd und Katharina van Berlo

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 16. März 2021 Marlies Poschen; am 15. April 2021 Leo Paduschek; am 23. April 2021 Heinz-Peter Förster-Großenbach; am 20. Mai 2021 Heinrich Roelofs; am 23. Juni 2021 Hedwig Lucia Malich; am 2. September 2021 Elisabeth Konermann; am 1. Oktober 2021 Karl Poschen und am 29. Oktober 2021 Maria Pooth. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Petrus Wetten

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 21. Februar 2021 Liv Broeckmann; am 21. März 2021 Mia Loreen Gronwald, Louis Bijan, Leonie Johanna und Erik Bijan Baghi; am 20. Juni 2021 Elias Kniebes; am 18. Juli 2021 Theresia Charlotte Hipp und Felix Petzchen; am 14. August 2021 Phil Wadleich; am 15. August 2021 Luise Wellmans und am 17. Oktober 2021 Matteo Galli und Joey Robbers.

Ihre Goldene Hochzeit feierten am 22. August 2021 Hans und Adele Platen.

Ihre Diamantene Hochzeit feierten am 17. Juli 2021 Gerhard und Renate Tenagels und am 23. September 2021 Wilhelm und Anni Deselaers.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 30. Januar 2021 Irmgard Loosen; am 10. Februar 2021 Margarete Cleven; am 12. Februar 2021 Hubert Broeckmann; am 15. April 2021 Renate Arns; am 17. April 2021 Theodor Roest; am 23. April 2021 Joseph Inghaag; am 5. Mai 2021 Alfred Kröll; am 13. Mai 2021 Gertrud Valks; am 16. Juni 2021 Hubertine Fischer; am 27. Juni 2021 Hildegard Rothe; am 27. Juli 2021 Matthias Keyzers; am 29. August 2021 Clemens Krebbe; am 31. August 2021 Karl-Heinz Sczyrba; am 15. September 2021 Elfriede Pekala; am 24. September 2021 Erich Mrozinski; am 3. Oktober 2021 Maria Janssen und am 14. Oktober 2021 Katharina Billen.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Urbanus Winnekendonk

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 7. März 2021 Peer Lucyga; am 4. April 2021 Mila Röer; am 2. Mai 2021 Clara Maas; am 6. Juni 2021 Leni Drißen und Elisa Klünsch; am 4. Juli 2021 Jessika Omietenimi Bipelegha und Hanna Guido; am 9. Juli 2021 Konstantin Felix Kroon; am 1. August 2021 Luis Drissen und Noah Titus Sakowitz; am 5. September 2021 Phil Hergarden und Noah Opwis und am 3. Oktober 2021 Casper Elbers und Maxim Groenewald.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 27. August 2021 Alexander Göbel und Judith Zellmann und am 2. Oktober 2021 Stefan und Kristina Schax.

Ihre Goldene Hochzeit feierten am 15. Oktober 2021 Andreas und Maria Seegers.

Ihre Diamantene Hochzeit feierten am am 31. Juli 2021 Karl und Annemarie Schlossarek.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 10. Februar 2021 Maria Geurtsen; am 13. Februar 2021 Wilma Lohmann; am 17. Februar 2021 Heinz Josef Wilner; am 25. Februar 2021 Renate Nowak; am 6. März 2021 Maria Wijers; am 13. März 2021 Ursula Geenen; am 13. Mai 2021 Hans Verhoeven; am 26. Mai 2021 Helmut Pipiale; am 1. Juli 2021 Christa Tepest; am 7. Juli 2021 Wilhelm Klümpen; am 10. Juli 2021 Ursula Ingenbleek; am 22. Juli 2021 Marianne Kronenberg; am 28. Juli 2021 Hendrina Luyven; am 30. Juli 2021 Hans Ripkens; am 5. August 2021 Katharina Ingenpaß; am 7. August 2021 Wolfgang Klein; am 18. September 2021 Johanna Dauben; am 30. September 2021 Anna Maria Willems und am 3. Oktober 2021 Jakobine Jakobs.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Antonius Kervenheim

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 11. Juli 2021 Maximilian Braun und Philipp Reintges; am 8. August 2021 Lisa Marie van den Boom, Finja Verhoeven und Lukas Steinberg; am 12. September 2021 Jona Kaltenecker, Karlos Gerd Spelleken und Mila Hellmann und am 10. Oktober 2021 Leonardo Josephs und Theo Reuters.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 16. Oktober 2021 Felix Meyer und Jessica Josephs.

Ihre Silberne Hochzeit feierten am 4. September 2021 Werner und Erika Schoofs.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 20. Februar 2021 Johannes Janßen; am 23. Februar 2021 Johann Behet; am 18. März 2021 Gisela Verhoeven; am 8. Juni 2021 Marlene Paaßens; am 16. Juni 2021 Maria Schlootz; am 22. Juli 2021 Bernhard Rademacher; am 10. August 2021 Mathilde Pickmann; am 22. September 2021 Leo Josephs; am 23. September 2021 Jakobine Schmitz; am 13. Oktober 2021 Truus van der Cruysen und am 16. Oktober 2021 Clemens Spittmann.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.



Neu in unserer Gemeinde?

Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle Informationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage www.antonius-kevelaer.de. Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.

Ihr Diakon Helmut Leurs

Im Bund mit Gott

Erstkommunion 2022

Mitte September hat in den Gemeinden St. Antonius, Kevelaer und St. Quirin, Twisteden wieder die Vorbereitung auf die Erstkommunion begonnen. In Kevelaer werden 52 Kinder in sechs Gruppen auf die Erstbeichte und Erstkommunion vorbereitet; 14 Katechetinnen und Katecheten begleiten sie auf ihrem Weg. In Twisteden sind es 18 Kinder in drei Gruppen, die von sieben Katechetinnen begleitet werden.

Seit dem letzten Jahr gibt es übrigens ein gemeinsames Konzeptionsteam aus Twisteden und Kevelaer, das mit mir zusammen inhaltlich die einzelnen Treffen vorbereitet und auch einspringt, wenn eine Katechetin oder ein Katechet verhindert ist.

Die Termine 2022:

- Kevelaer: 24. April 2022
- Kevelaer: 30. April und 1. Mai 2022
- Twisteden: 7. und 8. Mai 2022

Stefanie Kunz

Auch in Winnekendonk und Kervenheim beginnt jetzt wieder die Katechese zur Vorbe-

ereitung auf Erstbeichte und Erstkommunion. In Winnekendonk sind 29 Kinder gemeldet, in Kervenheim 12 Kinder. Sie hören vom Gottesbund, dass Jesus beim letzten Abendmahl Brot und Wein nahm zum Zeichen des neuen und ewigen Bundes. Und „Bund“ mögen sie deuten als ganz festes Versprechen.

Ein ganz alter Bundschluss Gottes mit den Menschen ist der Noah-Bund nach der Sintflut mit dem Regenbogen als Zeichen. „Seht, ich setze meinen Bogen an den Himmel.“, spricht Gott. In Winnekendonk wird dieses Zeichen wesentlich sein und zum Kommunion-Thema werden. Starkregen und Flut waren in der letzteren Zeit furchtbare Ereignisse der Zerstörung – die Bilder davon bleiben in uns, und auch die Frage, was wir für unsere Umwelt tun müssen. Doch mit den Kommunionkindern legen wir den Schwerpunkt auf das positive und beglückende Bild des Regenbogens, denn so viele Fragen auch auf Antwort warten, eines ist gewiss: „Ein bunter Regenbogen ist übers Land gezogen. Damit ihr's alle wisst, dass Gott uns nicht vergisst.“

Pastor Manfred Babel



Mein Ja zu Gott

Firmung und Firmvorbereitung 2022

Bereits im Sommer haben sich die Katechetinnen und Katecheten getroffen und überlegt, wie in diesem Jahr die Vorbereitung auf die Firmung gestaltet werden kann. Sie wollten weiter „auf der Hut“ sein, aber die Zahlen zur Corona-Pandemie ließen auf eine normalere Firmvorbereitung

hoffen als im vergangenen Jahr. So haben sich bereits nach den Sommerferien Jugendliche zu Info-Treffen, Feuer-Abenden und einigen Katechese-Treffen zusammengefunden. Auch das traditionelle Wolfberg-Wochenende soll wieder stattfinden. Einige gemeinsame Gottesdienste und der

Abend der Versöhnung gehören natürlich zur Vorbereitung dazu, und wieder aufgegriffen werden auch die Caritas-Projekte. Sie laufen nun unter dem Namen „Mach mit“-Projekte und lassen die jungen Firmbewerber aktiv Einblick in unterschiedlichste Formen christlichen und sozialen Engagements nehmen.

Zwei Firmfeiern, zu denen Weihbischof Rolf Lohmann kommen wird, sind geplant:

- Samstag, 15.01.2022 um 14:30 Uhr in St. Urbanus Winnekendonk

- Samstag, 15.01.2022 um 17:30 Uhr in St. Antonius Kevelaer

An dieser Stelle sei allen Katechetinnen und Katecheten gedankt, die durch Ihr persönliches Engagement und die Vorbereitung und Durchführung der Firmkatechesen ein wertvolles Glaubenszeugnis für die jungen Christen ablegen. Und eine Bitte an alle Gemeindemitglieder: Begleiten auch Sie die Firmlinge und die Katechetinnen und Katecheten mit Ihrem Gebet.

Pfarrer Andreas Poorten

Aus den Gremien

Deine Stimme zählt

Wahlen zum Pfarreirat und zum Kirchenvorstand

Der Pfarreirat und der Kirchenvorstand sind Leitungsgremien unserer Pfarrgemeinde, die unterschiedliche Aufgaben erfüllen. Wenn man unsere Kirchengemeinde mit einem Konzerthaus vergleicht, wäre der Kirchenvorstand für den baulichen Zustand des Hauses und für das Personal verantwortlich. Er wäre auch der rechtliche Vertreter, der Verträge abschließt. Der Pfarreirat dagegen legte fest, welches musikalische Programm wann und wie dargeboten wird. Da fällt es schwer, die beiden Gremien zu vergleichen oder zu sagen, welches die wichtigeren Aufgaben erfüllt. Ein Konzerthaus im allerbesten baulichen und technischen Zustand, in dem es jedoch schlechte Aufführungen gibt, ist nicht attraktiv. Genauso gilt es andersherum: Musikdarbietungen der Meisterklasse helfen

wenig, wenn Konzertbesucher nur marode Räume vorfinden.

Ähnlich ist es bei unseren beiden Gremien. Sie ergänzen sich und beide wirken sie an der Sendung der Kirchengemeinde und damit an der Sendung Christi mit. Ihre Mitglieder wollen der Gemeinde dienen. Dazu bringen sie ihre eigenen persönlichen Erfahrungen, ihr Wissen und ihr Können ein. Und häufig jede Menge Zeit, damit geplant, umgesetzt und anfallende Aufgaben erledigt werden können.

An einer Stelle hinkt der Vergleich mit dem Konzerthaus aber gewaltig. Im Kulturbetrieb stehen sich auf der einen Seite das Haus und Musik, auf der anderen Seite die Konzertbesucher gegenüber. Man versucht, möglichst viele Besucher zu „gewinnen“. In der Kirchengemeinde ist das anders. Alle



sind wir Mitglieder dieser Gemeinde, und die gewählten Gremienmitglieder übernehmen die Aufgaben stellvertretend für die ganze Kirchengemeinde, für jedes einzelne Gemeindemitglied. Darum danke ich an dieser Stelle im Namen der ganzen Kirchengemeinde allen bisherigen Mitgliedern des Pfarreirats und des Kirchenvorstandes ganz herzlich! Aus ihrer Berufung als Christen haben sie Verantwortung übernommen. Sie sind allen Gemeindemitgliedern „zu Diensten“ gewesen, damit Glauben und Leben in unseren Gemeinden möglich wurde und Christen einander beistehen konnten. Doch eine Gemeinde ist etwas anderes als ein „Dienstleistungsunternehmen“. Das bietet eine Leistung, für die man dann bezahlt –

der Pfarreirat und der Kirchenvorstand aber sorgen sich darum, dass unsere Gemeinde mit mehr als 14.000 Mitgliedern leben und wachsen kann.

Es kommt alle zwölf Jahre vor, dass Wahlen zum Pfarreirat und Kirchenvorstand auf den gleichen Termin fallen. In diesem Jahr war es wieder so weit. Beide Gremien hatten beschlossen, dass die Wahlen als „allgemeine Briefwahl“ durchgeführt werden sollten, und so wurden im Oktober allen wahlberechtigten Gemeindemitgliedern ihre Wahlunterlagen zugestellt. Viele von Ihnen haben die Möglichkeit genutzt und ihre Stimme abgegeben. Bei den Wahlen zum Pfarreirat lag die Wahlbeteiligung bei 15,1 % und beim der Kirchenvorstandswahl bei 15,4 %.

Pfarreirat

In den Pfarreirat wurden am 6. und 7. November 2021 jeweils für vier Jahre zwei Mitglieder jeder Ortsgemeinde gewählt. Er besteht nun aus zehn gewählten Mitgliedern:

- ❖ Georg Finck, Am Kreuzweg 28, Kevelaer
- ❖ Dr. Christoph Joosten, Antoniusstr. 8, Kevelaer
- ❖ Cati Kösters, Cati, Brillstr. 6, Wetten
- ❖ Carola Krahn, Heisterpoort 40, Kervenheim
- ❖ Barbara Lemkamp-Kroon, Klosbremm 24, Winnekendonk
- ❖ Dr. Brigitte Sensen, Bahnhofstr. 38, Wetten
- ❖ Christiane Strötges, Martinistr. 24, Twisteden
- ❖ Katrin van Berlo, Lindenstr. 6, Twisteden
- ❖ Julia van Dick, Nachtigallenweg 7, Winnekendonk
- ❖ Johann Verhoeven, Zumsandstr. 32, Münster (Kervenheim)

Kirchenvorstand

Im Kirchenvorstand wird alle drei Jahre die Hälfte der Mitglieder neu gewählt. Acht Plätze waren also neu zu besetzen, und gewählt wurden die folgenden acht Kandidatinnen und Kandidaten:

- ❖ Werner Janßen, Ploodyck 9, Winnekendonk
- ❖ Carola Krahn, Heisterpoort 40, Kervenheim
- ❖ Josef Lipka, Weberstr. 37, Kevelaer
- ❖ Georg Meurs, Südstr. 54, Kevelaer
- ❖ Jan Teller-Weyers, Rühlenstr. 12, Winnekendonk
- ❖ Klaus Tissen, In de Horst 5, Winnekendonk
- ❖ Michael Umbach, Winnekendonker Str. 17, Kervenheim
- ❖ Markus Wolters, Lebendorfer Str. 22, Wetten

Da zum Redaktionsschluss die konstituierenden Sitzungen von Pfarreirat und Kirchenvorstand noch nicht stattgefunden haben, werden wir den neuen Vorstand und die Ausschussmitglieder im nächsten Pfarrbrief vorstellen, der Anfang 2022 erscheint.

Allen, die sich als Kandidatin oder als Kandidat zur Verfügung gestellt haben, danke ich von Herzen. Auch den Wahlausschüssen und den Wahlvorständen, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben: Herzlichen Dank!

Pfarrer Andreas Poorten

Immer auf dem Laufenden Neues Info-Blatt unserer Kirchengemeinde

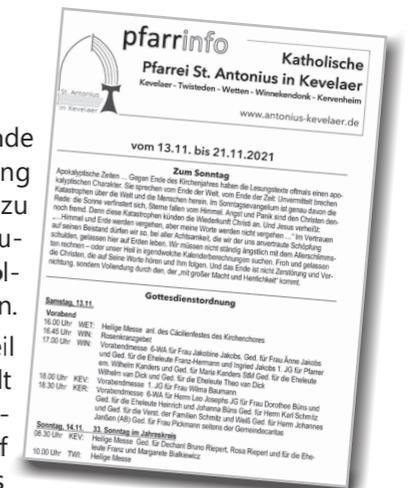
Ein ganz besonderes Blatt hat der Herbstwind da in unsere Gotteshäuser geweht. Seit November liegt an jedem Sonntag ein druckfrisches „Info-Blatt“ unserer Gemeinden in den fünf Kirchen aus. Geplant ist eine wöchentliche Erscheinungsweise, vielleicht wird das Blatt in ruhigeren Zeiten wie z.B. in den Sommerferien auch einen längeren Zeitraum umfassen.

Was steht im Info-Blatt?

Inhaltlich wird es immer einen kurzen Impuls zum Sonntag bzw. zur Woche geben, dann folgt als erster Hauptteil die Gottesdienstordnung. Die Gottesdienste sind chronologisch und nicht nach Kirchorten aufgeführt – so kann jeder auf einen Blick sehen, welche Angebote zum persönlichen

Kalender passen. Am Ende der Gottesdienstordnung soll immer ein Hinweis zu den Kollekten des aktuellen und des darauffolgenden Sonntags folgen.

Der zweite Hauptteil des Info-Blattes enthält Hinweise und Informationen aus unseren fünf Gemeinden. Und das ist nun der größte Vorteil: Alle fünf Gemeinden bekommen die Informationen aus der ganzen Kirchengemeinde. Auf der Homepage unserer Pfarrei konnte man dies in der Rubrik „Publikandum“ zwar schon lange erfahren, aber das war etwas umständlich.



Und noch eine Neuerung: Da nun alle Gemeindemitglieder die Informationen schwarz auf weiß nach Hause tragen können, verzichten wir zukünftig auf das Verlesen des Publikandums vor der Messfeier. Ganz aktuelle Informationen, die es nicht mehr in das Info-Blatt geschafft haben, werden aber weiterhin verkündet.

Vereine, Verbände, Chöre und Gruppen sind eingeladen, ihre Informationen an das Pfarrbüro zu schicken, gerne per E-Mail. Redaktionsschluss ist immer donnerstags um 12:00 Uhr.

E-Mail-Verteiler

Neben den ausgelegten Info-Blättern gibt es natürlich auch eine digitale Version auf unserer Homepage, die man herunterladen kann. Und wir werden einen E-Mail-Verteiler

einrichten – wer gerne wöchentlich das Info-Blatt per E-Mail erhalten möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro unter stantonius-kevelaer@bistum-muenster.de.

Wir üben noch!

Wir haben vor dem ersten Erscheinen viele Dinge ausprobiert und durchdacht, aber das Leben der Gemeinden und ein Kirchenjahr sind so vielfältig, dass wir bestimmt noch Änderungen vornehmen werden. Gerne lesen wir auch Ihre Meinung und Hinweise. Rückmeldungen sind immer willkommen!

„Info to go“

Sie sind herzlich eingeladen, mehrere Exemplare des Info-Blattes mitzunehmen und diese an Freunde, Bekannte oder die Nachbarschaft zu verteilen.

Pfarrer Andreas Poorten

Sorgt euch nicht um morgen!

550 Jahre Pfarrei St. Antonius Kevelaer 2022

Am 23. Juni 1472 wurde St. Antonius Kevelaer als eigenständige Pfarrei errichtet – bis dahin waren die Katholiken in Kevelaer von den Geistlichen aus Weeze betreut worden. Und auch wenn durch die Fusion mit den umliegenden Gemeinden im Jahre 2014 eine neue Pfarrei St. Antonius errichtet wurde, so prägt das Patronat St. Antonius seit 550 Jahren das kirchliche Leben in Kevelaer. Im kommenden Jahr wollen wir deshalb der Gründung der Ursprache gedenken.

Als Leitwort in diesem Jahr wird ein Wort aus dem Matthäus-Evangelium dienen, das

unseren Pfarrpatron nachdrücklich geprägt hat: „Sorgt euch nicht um morgen!“ (Mt 6, 34). Als der junge Antonius dieses Wort in der Kirche hörte, verkaufte er alles, was er besaß und zog sich zurück in die Wüste. So berichtet es der Heilige Athanasius in der „Vita Antonii“, einer Lebensbeschreibung unseres Pfarrpatrons. Mit diesem entscheidenden und entschiedenen Schritt setzt der Heilige Antonius alles auf eine Karte: er vertraut sich ganz der Vorsehung Gottes an und wird so zum Begründer des Mönchtums.

„Sorgt euch nicht um morgen!“ – dieses Wort kann auch uns angesichts der ange-

spannten Lage von Kirche und Pfarrei in unserer Gesellschaft ein Anruf sein, auf Gott zu bauen. Er trägt und lenkt seine Kirche durch die Höhen und Tiefen der Geschichte.

„Sorgt euch nicht um morgen!“ – Dieses Leitwort wird in den Gottesdiensten des kommenden Jahres immer wieder aufgegriffen werden. Höhepunkt wird die Festmesse mit unserem Bischof Felix Genn am Sonntag, den 26. Juni 2022, um 10:00 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Antonius sein.

Ab Mitte Januar 2022 wird das Niederrheinische Museum Kevelaer eine sicherlich

lohnenswerte Ausstellung zur Geschichte der Pfarrei St. Antonius eröffnen – und die Brauerei „Kävelse Lüy“ braut eigens ein Jubiläumsbier, mit dem wir auf die Gründung der Ursprache Kevelaers vor 550 Jahren anstoßen können.

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte der Pfarrinfo, unserer Homepage und der Lokalpresse. Die Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums erkennen Sie auf einen Blick an unserem besonderen Jubiläums-Logo.

Pfarrer Klaus Klein-Schmeinck

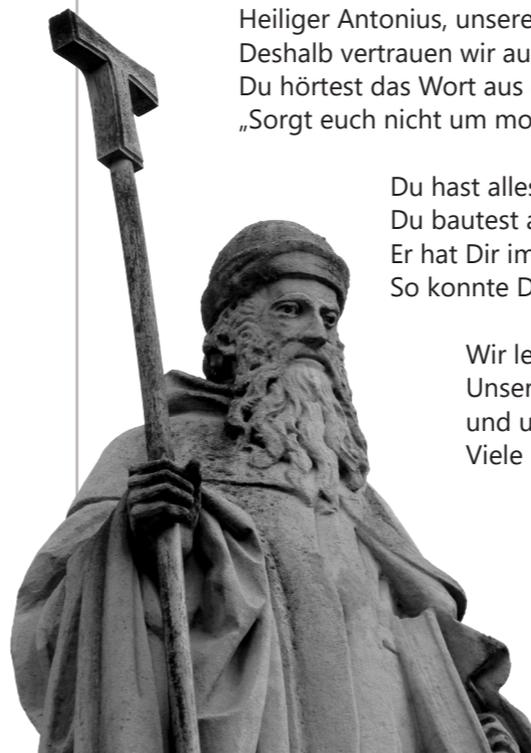
Gebet zum Heiligen Antonius, unserem Patron

Heiliger Antonius, unsere Pfarrei trägt Deinen Namen. Deshalb vertrauen wir auf Deine Fürbitte und Deinen Schutz. Du hörtest das Wort aus dem Evangelium nach Matthäus: „Sorgt euch nicht um morgen!“

Du hast alles verlassen und zogst in die Wüste. Du bautest auf Gott allein. Er hat Dir immer wieder alles für das Heute gegeben. So konnte Dich das Morgen nicht verunsichern.

Wir leben heute in schwierigen Zeiten. Unsere Gesellschaft, die Kirche und unsere Pfarrei sind im Umbruch. Viele haben Sorgen vor dem, was morgen kommt.

Hilf uns mit Deiner Fürbitte, dass wir im Heute auf Gott unser Vertrauen setzen, dass wir an ihn glauben und vor ihm und für den Nächsten leben, damit uns das Morgen nicht schrecken kann, sondern Verheißung ist.



Auf einmal ging alles ganz schnell

Kirchweihfest Twisteden

Bereits 550 Jahre sind es inzwischen her, dass Twisteden 1471 eine eigene Kirche bekam; genau 100 Jahre später, nämlich im Jahr 1571, wurde die Pfarrgemeinde St. Quirinus Twisteden dann selbstständig. Das liegt alles weit zurück und die Jubiläen waren natürlich lange im Voraus bekannt, trotzdem wurde die Vorbereitung des Kirchweihfestes im Rahmen der Dorf-Kirmes ein Rennen gegen die Zeit.

Ideen gab es viele, doch wie das eben so ist in Corona-Zeiten – nichts war umsetzbar. Erste vorsichtige Planungen starteten Anfang Juni 2020, doch erst im August wuchs die Hoffnung, dass eine gemeinsame Feier im Dorf möglich sein könnte. In wenigen Wochen wurde das Projekt umgesetzt und am eigentlichen Kirmeswochenende, am 18. und 19. September 2021, gemeinsam als Dorf mittendrin in eben diesem gefeiert. Bei milden Temperaturen trafen sich die Twistedener Bürger am Samstagabend auf dem Dorfplatz und genossen die unbeschwertere Atmosphäre in geselliger Runde. Ein anderer Ort, doch beliebte Kirmes-Attraktionen wie die Almhütte und

die Schießbude waren dort zu finden, eine Pommestube rundete das Bild ab und fand reichlich Zuspruch.



Der Sonntag begann mit ein paar einleitenden Worten von Pfarrer Andreas Poorten an der Friedhofskirche, und natürlich stand er ganz im Zeichen der Kirch-Jubiläen. Mit bunten Bändern begleiteten die Kinder der St.-Franziskus-Grundschule, die Messdiener und viele Fahnenabordnungen die Gemeindeglieder zur „neuen“ Kirche, wo ein Jugendgottesdienst mit Messdieneraufnahme stattfand.

Kaum war der Gottesdienst zu Ende, ging es mitten hinein in einen Tag der Gemeinschaft. Viele Gruppierungen aus Twisteden waren dem Aufruf gefolgt und hatten sich für diesen Tag etwas Schönes einfallen lassen – so nutzten z.B. der Cäcilienchor und der Musikverein die Chance, nach einer langen Pause vor der Kirche wieder ein paar Lieblingsstücke zum Besten zu geben. Für das leibliche Wohl sorgten derweil die Landfrauen und

Messdiener, die im und um das Pfarrheim herum mit Kaffee, Kuchen und Waffeln lockten. Auch für die Kinder und Jugendlichen gab es verschiedene Aktionen: Neben einer Hüpfburg und einem Kinderkarussell

gab es da den Stand des Kindergartens, an dem Vogelfutterglocken bemalt oder mit den Betreuern des Ferienlagers Traumfänger gebastelt werden konnten. Außerdem konnte jeder, der Lust dazu hatte, auf dem Dorfplatz seine Fertigkeiten am Schießstand der Jungschützengruppe und bei fiktiven Löschübungen der Feuerwehr ausprobieren. Und wie sollte es anders sein – das komplette Wochenende am Dorfplatz und auf dem Kirchhof wurde musikalisch untermalt durch das Team um Rolf Roosen.

Das allergrößte DANKESCHÖN geht an dieser Stelle an das unermüdliche OrgaTeam – sie haben im Hintergrund durchdacht und flexibel viel mehr auf die Beine gestellt hat, als anfänglich angedacht war. Gedankt wurde es mit einer überwältigenden Besucher-

zahl, die uns deutlich zeigte, was Gemeinschaft bedeutet und wie wichtig sie für uns Menschen ist

Doch auch viele andere Menschen haben 2021 das Leben in unserer Gemeinde durch ihre ehrenamtliche Hilfe unterstützt. Bei Veranstaltungen haben wir gemeinsam den Menschen zeigen können, was wir an unserem Glauben lieben und wie wir ihn leben. Natürlich hat das neben Zeit und Kreativität auch Kraft gekostet. Und so möchten wir von ganzem Herzen DANKE sagen. DANKE für Eure Mitarbeit – für jede Hand, die mitgeholfen hat – für das Engagement im Hintergrund. Ein DANKE einfach für das da sein. Für den Gemeindevorstand St. Quirinus & die Geselligen Vereine Twisteden

Katrin van Berlo und Michaela Winkels

Menschen im Fokus

Gemeinsamkeiten suchen und fördern

Georg Foitzik verabschiedet sich aus dem Pfarreirat

Manchmal muss man einen Schritt zurückgehen, um Anlauf für Neues zu nehmen. Georg Foitzik, der nach zehn Jahren im Pfarreirat nicht mehr zur Wahl für dieses Gremium antritt, kann man das getrost zutrauen. Der Mediziner, seit 2006 Hausarzt mit eigener Praxis in Weeze und Zusatzausbildungen für Akupunktur, Palliativmedizin und Chirotherapie, gibt einen Posten auf, der ihm zu eng geworden ist – vom Engagement in der Kirche verabschiedet er sich aber keineswegs

Aufgewachsen in der „katholischen Diaspora“ Dortmund war Georg Foitzik von Kindes-

beinen an in der Kirche aktiv: Als Messdiener und Lektor, bei Jugendgottesdiensten und Taizé-Gebeten, später während seines Medizinstudiums in Köln als Mitglied der Studentengemeinde und aktives Mitglied im CV, dem er bis heute fest verbunden ist. In Köln lernte er auch seine Frau Andrea, ebenfalls Medizinerin, kennen – im Chemieseminar stellten die beiden fest, dass dieselbe zwischen ihnen stimmt.

Nach einer Zwischenstation in Unna verschlug es das Paar 1999 beruflich nach Kevelaer, wo auch die drei gemeinsamen Kinder geboren wurden. Vom ersten Tauf-

gespräch war der Weg in den aktiven Einstieg ins Gemeindeleben nicht sehr weit. Schnell wurde Pastor Alois van Doornick auf den ebenso ideenreichen wie diskussionsfreudigen Christen aufmerksam, der da u.a. in einem von Hans Hecker begründeten Familienkreis aktiv ist und mit seiner Frau in einem Liturgiekreis für Familiengottesdienste mitarbeitete. 2009 sprach er ihn auf eine Kandidatur für den Pfarreirat der Seelsorgeeinheit Kevelaer-Twisteden an, und Georg Foitzik wurde prompt gewählt. In dieser Amtsperiode übernahm er die Aufgabe des Vorsitzenden und blieb auch nach der Fusion Mitglied im neuen „großen“ Pfarreirat unter dem Vorsitz von Simone Schönell. Zusätzlich leitete er den Gemeindeausschuss in St. Antonius Kevelaer.

Nicht erst seit der Fusion 2014 ist die Zusammenarbeit über den Schatten des eigenen Kirchturms hinaus für Georg Foitzik ein wichtiges Anliegen – wobei ihm klar ist, dass einem so etwas leichter fällt, wenn man schon einmal in eine neue Gemeinde hineingewachsen ist und nicht das ganze kirchliche Leben von einer einzelnen Heimatgemeinde geprägt ist. Doch ein Pfarreirat muss heute, davon ist der bekennende Teamplayer fest überzeugt, in erster Linie ein selbstbewusstes und auch einmal unbequemes Arbeitsgremium sein. Seine Mitglieder können und sollen ihre unterschiedlichen Blickwinkel einbringen, das erklärte Ziel aber ist die Suche nach Gemeinsamkeiten und die Entwicklung neuer Ideen, mit denen sich in der Gemeinde etwas bewegen lässt. Eifersüchtiges Festhalten am Proporzgedanken ist da hinderlich, und auch bei der Größe des



Gremiums muss man sich seiner Meinung nach stärker an praktischen Aspekten orientieren. Und noch eines würde Georg Foitzik gerne ändern: in viele Themen, die das Gemeindeleben nachhaltig prägen, kann man auch als Pfarreiratsmitglied nicht tiefer einsteigen, weil man in der katholischen Kirche dann an Entscheidungsgrenzen stößt, die strukturell bedingt sind. Die sehr deutliche Unterscheidung und Gewichtung zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen setzte für ihn mitunter durchaus Fragezeichen hinter den Sinn seines Engagements. Zudem, so sein Eindruck, hat unsere Zeit das Diskutieren verlernt – ihm fehlt es an inhaltlicher Auseinandersetzung und an der Bereitschaft, Differenzen auch einmal bis zu einem neuen Anlauf offen zu lassen. Stattdessen wird allzu oft „ergebnisorientiert“ mit Blick auf den Terminkalender und die Uhr ein Punkt gesetzt, wo eher ein Gedankenstrich hingehört.

Doch man täte Georg Foitzik Unrecht, wenn man seinen Rückzug aus dem Pfarreirat als frustriertes Hinwerfen deutet. Gremienarbeit, wenn man sie richtig machen will, ist zeitintensiv und nimmt viel Lebensraum ein. Den braucht er derzeit aber für anderes, z.B. eine Zusatzausbildung in „Ethik-Beratung“, die ihm für seine Arbeit als Palliativmediziner wichtig ist. In und um St. Antonius herum bleibt er dennoch aktiv – als Organisator beim Pfarrfest, bei der Verteilung der Pfarrbriefe oder als aktiver Velden-Pilger. Und das Diskutieren und Mitgestalten wird er nicht aufgeben. Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

Jutta Bückendorf



Sternsingeraktion 2022

Gesund werden – gesund bleiben

Wer sich um andere sorgt und mit offenen Augen für die Sorgen und Nöte seiner Mitmenschen durchs Leben geht, den mag eine Pandemie auf neue Wege zwingen, doch vom Weg abbringen kann sie ihn nicht. Das hat die Sternsinger-Aktion im vergangenen Jahr deutlich gezeigt, denn auch wenn manche lieb gewonnene Tradition beschnitten oder zum Aussetzen gezwungen wurde – das Segenszeichen der Sternsinger fand den Weg in jedes Haus, und die Menschen in unserer Gemeinde haben es mit einer Spendensumme von fast 21.000,- € gedankt.

Angesichts der Ereignisse im vergangenen Jahr verwundert es wenig, dass das Motto der Sternsinger in diesem Jahr „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautet. In vielen Ländern des globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pan-

demie stellen eine zusätzliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

Mit den Spenden der 64. Aktion Dreikönigssingen werden z.B. Projekte in Ägypten, Ghana und im Südsudan unterstützt, die dort die Gesundheitssituation von Kindern verbessern. Wie das konkret aussieht, zeigt der neue Film von Willi Weitzel zur Sternsingeraktion 2022. Gemeinsam können wir ihn uns auch in diesem Jahr nicht ansehen, doch im Internet unter www.sternsinger.de/film ist er jederzeit abrufbar. Er zeigt, wo die Spenden eingesetzt werden – damit noch viel mehr Kinder in Afrika so fröhlich strahlen können wie der fünfjährige Benson auf dem aktuellen Sternsinger-Plakat.

Nach dem aktuellen Stand der Dinge werden die Sternsinger im Januar 2022 wieder von Haus zu Haus ziehen – mit Sicherheitsabstand und unter Beachtung aller dann geltenden Corona-Schutzmaßnahmen, doch mit einem Lächeln, einem Sternsingerlied und dem Segen Gottes für Sie und Ihr Zuhause. Ihre Spende können Sie aber nicht nur an der Haustüre, sondern auch an den Krippen in unseren Kirchen abgeben. Auch die Pfarrbüros nehmen sie gerne entgegen.



Kevelaer. Auch in diesem Jahr bringen wir den Segen der Sternsingerinnen und Sternsinger in unsere Gemeinde St. Antonius. Mit einer Sternlänge Abstand sammeln wir am 7. und 8. Januar 2022 u.a. für ein Krankenhaus im Südsudan.

Für die Durchführung der Sternsingeraktion 2022 suchen wir auch diesmal wieder Familien und Paare, die unter einem Dach wohnen, und Einzelpersonen, die die den Segen gerne in die Gemeinde tragen möchten. Wer die Aktion auf diese Weise unterstützen möchte, kann sich bis Mittwoch, den 4. Januar 2022, bei Nina Muellemann (per Mail: nina@muellemann.net oder per WhatsApp unter 01 76 – 43 87 77 20) anmelden. Sie teilt ihnen dann mit, wann sie am Donnerstag, den 5. Januar 2022, im Pfarrheim ihre Gewänder, Sterne, Büchsen, Segenszeichen, Sternsingerausweise usw. abholen können. Kronen dürfen gerne zu Hause gebastelt werden.

Der Besuch der Gemeindeglieder durch die kleinen und großen Sternsingerinnen und Sternsinger erfolgt am Freitag, den 7. Januar, und am Samstag, den 8. Januar 2022. Das Mittagessen kann auch dieses Mal zu Hause in den Familien eingenommen werden.

Nähere Informationen über die Sternsingeraktion gibt es ab Anfang Dezember über die Schule, die Kindertagesstätte St. Antonius, das Pfarrbüro und in der Auslage der St.-Antonius-Kirche.

Gerade in der aktuellen Situation zählt jede Solidarität mit den Kindern dieser Welt, die von der Sternsingeraktion unterstützt werden. Wir, das Sternsingerteam von St. Antonius Kevelaer, freuen uns auf Dich und auf Sie.

*Stefanie Kunz, Nina Muellemann
und Nicola Kostyra*

Twisteden. Die Kinder aus Twisteden freuen sich, in diesem Jahr am Wochenende des Dreikönigtages wieder als Sternsinger die Menschen aller Häuser und Gehöfte der Gemeinde zu besuchen. Die Vorbereitungen dazu beginnen am Freitag, den 7. Januar 2022, wenn sich alle kleinen Könige und ihre Begleiter um 10:00 Uhr im Pfarrheim treffen, um die Rollen und Gewänder zu verteilen.

Getreu nach dem Lied "Wir machen uns auf den Weg" geht es dann am Samstag, den 8. Januar 2022, richtig los: Nach dem Einkleiden um 8:45 Uhr im Pfarrheim ziehen die Gruppen in alle vier Himmelrichtungen los, um den Segen zu den Menschen zu bringen. Dabei bitten sie um eine Spende, mit der die Gesundheitsversorgung der Kinder in Afrika verbessert werden soll.

Im Gottesdienst am Sonntag, den 9. Januar 2022 um 10:00 Uhr werden die Sternsinger und ihre Begleiter zurückerwartet. Noch einmal ziehen sie mit ihren Gewändern und Sternen in die Kirche ein, um gemeinsam mit der Gemeinde für eine hoffentlich auch diesmal wieder erfolgreiche Sternsinger-Aktion zu danken.

Euer Vorbereitungsteam

Wetten. „Gesund werden – gesund bleiben“ – so lautet das Motto der Sternsingeraktion 2022. Unter den dann aktuell gültigen Coronabedingungen werden die kleinen Könige am Samstag, den 8. Januar 2022, durch Wetten ziehen und den Segen für das Jahr 2022 in jedes Haus bringen.

Wir hoffen, dass möglichst viele Haushalte persönlich von den Sternsängern besucht werden können. Wo das nicht geht, gibt es andere Möglichkeiten, die Sternsinger zu unterstützen: In der St.-Petrus-Kirche und in der Bäckerei Steegmans stehen Boxen für

Ihre Spende bereit. Außerdem kann online auf das Konto der Pfarrgemeinde St. Antonius Kevelaer, IBAN DE21 3206 1384 4301 9400 98 gespendet werden. Bitte geben Sie als Vermerk „Sternsinger Wetten“ an.

Alle Kinder, Betreuer und Familien, die bei der Sternsingeraktion mitmachen möchten, werden gebeten sich ab Dezember per WhatsApp unter der Handynummer 0152 – 04 63 80 72 anzumelden. Außerdem liegt eine Liste zur Anmeldung in der St.-Petrus-Kirche aus.

Ein Vortreffen mit Kleiderausgabe und Information findet am 6. Januar 2022 um 15:00 Uhr im oder am Pfarrheim in Wetten statt. Alle Teilnehmer werden vorab über die Teilnahmevoraussetzungen und die Durchführung entsprechend der Coronalage informiert.

Wir freuen uns auf die Sternsingeraktion 2022 mit Euch und Ihnen

Euer Vorbereitungsteam

Winnekendonk. In Winnekendonk werden die Kinder am Samstag, den 8. Januar 2022, als „Heilige Drei Könige“ durch die Straßen ziehen. Sie bringen den Bewohnern des Dorfes den Segen des göttlichen Kindes und sammeln Spenden für Kinder in Not. Sie sind dazu gedacht, in Afrika Projekte zur Gesundheitsversorgung, zur sozialen Absicherung von Kindern und Familien sowie Maßnahmen gegen Mangelernährung und Krankheiten zu initiieren und zu unterstützen.

Unsere Sternsinger werden am 8. Januar nach einem kurzen Aussendungsgottesdienst um 9:30 Uhr in der Urbanuskirche zu den Bewohnern des Dorfes kommen. Die Aktion endet am Abend um 17:00 Uhr in der Urbanuskirche mit einem Dankgottesdienst.

Die musikalische Gestaltung in dieser Messe übernimmt die Gruppe Glaubhaft.

Herzliche Grüße

das Sternsinger-Team Winnekendonk

Kervenheim. Corona hat im letzten Jahr auch die Sternsinger vor einer großen Herausforderung gestellt, aber wir haben sie gemeistert und die Segensblätter kontaktlos in die Briefkästen verteilt. Jetzt schauen wir voll Zuversicht auf die kommende Sternsingeraktion 2022. Wir sind wieder da!

Das diesjährige Motto lautet „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ Unter Berücksichtigung eines Hygienekonzeptes werden die Kervenheimer Sternsinger am 8. Januar 2022 ab 10:00 Uhr von Haus zu Haus ziehen, Segen verteilen und Spenden für Kinder in der ganzen Welt sammeln. In welcher Form genau, das hängt natürlich von der aktuellen Lage ab.

Alle Kinder ab dem ersten Schuljahr sind herzlich zum Mitmachen eingeladen – bringt gerne auch Freunde und Verwandte mit. Wer dabei sein will, meldet sich bitte unter Tel. 0177 - 41 81 628. bei Hanne Greve an. Auch in der Grundschule werden Anmeldezettel verteilt.

Das Vortreffen ist für den 7. Januar 2022 ab 16:00 Uhr im Pfarrheim geplant. Wenn am Samstag dann alle Häuser besucht wurden, feiern wir die Rückkehr der Sternsinger gemeinsam um 18:30 Uhr in der Abendmesse. Wir freuen uns schon darauf.

Euer Vorbereitungsteam



Kinderseiten

Wir schmücken unseren Christbaum!

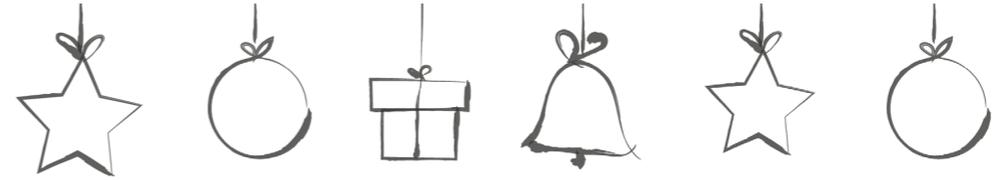
Bunte Kugeln, Strohsterne, Lichterketten – ein Weihnachtsfest ohne einen bunt geschmückten Christbaum können wir uns kaum vorstellen. Aber das war nicht immer so. Woher kommt eigentlich der Brauch, einen Christbaum aufzustellen? Und womit haben ihn die Menschen geschmückt, als es noch keine Kaufhäuser und Internet-Shops voller Weihnachtsangebote gab? Schauen wir mal zurück.

Schon lange, bevor es einen Christbaum gab, stellten unsere Vorfahren in der Weihnachtszeit Lichter auf, die die ganze Nacht über brannten und böse Geister fernhalten sollten. Außerdem holten sie grüne Zweige ins Haus. Davon gab es im Winter natürlich nicht so viele, und darum waren es vor allem Zweige von Tanne, Eibe, Stechpalme und Wacholder.

Im Mittelalter kam in den Kirchen ein neuer Brauch dazu. In der Weihnachtszeit wurde hier das Paradiesspiel aufgeführt, das die Geschichte von Adam und Eva erzählt. Dazu gehörte unbedingt ein grüner Baum mit roten Äpfeln – der „Paradiesbaum“. Bald hängte man zusätzlich

Nüsse und Früchte hinein, die vergoldet oder in glitzerndes Papier gewickelt wurden. Das Bild wirkt schon recht vertraut, oder? Der geschmückte Baum gefiel vielen Menschen, und so gab es ihn bald auch außerhalb der Kirche. 1419, so kann man es nachlesen, stellten die Bäcker in Freiburg zum ersten Mal auf einem öffentlichen Platz in ihrer Stadt einen Baum auf, den sie mit Äpfeln, Lebkuchen, Früchten und Nüssen behängten. Die Handwerkszünfte in anderen deutschen Städten machten es nach, und bald hieß der Baum auch „Zucker- oder Essbaum“, denn nach der Weihnachtszeit durften arme Leute diese guten Dinge vom Baum herunternehmen und aufessen.

Alle diese ersten Weihnachtsbäume waren nicht beleuchtet. Erst im 17. Jahrhundert, als immer mehr Christen auch zuhause einen Weihnachtsbaum aufstellten, begannen die adeligen Familien und die wohlhabenden Bürger damit, ihren Baum mit Kerzen zu schmücken. Vor allem evangelische Familien stellten diese „Lichterbäume“ auf – nicht nur, weil er ihnen so gut gefiel, sondern auch als ein konfessionelles Gegensymbol zur traditionellen katholischen Weihnachtskrippe. Aber das ist eine andere Geschichte ... Da Bienenwachs teuer war, waren die Lichter oft aus Talg, der in Walnusshälften gegossen und mit einem Docht versehen wurde. Erst zur Mitte des 19. Jahrhunderts gab es Kerzen aus Stearin und Paraffin, und von da an glänzten immer mehr Bäume am Heiligen Abend in hellem Lichterglanz.



Mit der Zeit wurde der Baum immer bunter. Glaskugeln kamen hinzu, Sterne aus Stroh und buntem Papier, Glöckchen und vieles mehr, und schließlich verwandelte sich der Weihnachtsbaum in einen „Gabenbaum“, an dem Geschenke für die Kinder hingen. Miniaturspielzeug und kleine Musikinstrumente

aus Holz, die immer noch an vielen Bäumen zu finden sind, erinnern daran. Und heute? Da schmückt jeder bei uns seinen Baum so, wie er es am liebsten mag. Was darf denn in deinem Weihnachtsbaum nicht fehlen?

Jutta Bückendorf

Sing mit: O Tannenbaum

$\text{♩} = 90$

F C F C F

Oh Tan - nenbaum, oh Tan - nenbaum, wie grün sind dei - ne Blät - ter! Du

5 B♭ D7 Gm C7 F

grünst nicht nur zur Som - mers - zeit, nein auch im Win - ter wenn es schneit. Oh

9 F C F C F

Tan - nenbaum, oh Tan - nenbaum, wie grün sind dei - ne Blät - ter.

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
o Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.

Aus unseren Einrichtungen



Die BÜCHEROASE in St. Antonius

„Lesen ist ein großes Wunder“

Marie von Ebner-Eschenbach

Kevelaer. Im „Haus der vergessenen Bücher“ von Christopher Morley heißt es: „Gewiss, ein Geschäft mit gebrauchten Büchern zu betreiben, ist ein recht bescheidenes Unterfangen, aber ein Gran Ruhm und Ehre habe ich ihm doch abgetrotzt oder bilde mir das zumindest ein. Bücher enthalten die Gedanken und Träume der Menschen, ihre Hoffnungen, ihr Streben, alles, was an ihnen unsterblich ist. Aus Büchern lernen die meisten von uns, wie lebenswert das Leben doch ist.“

15 Jahre Bücheroase im Pfarrheim von St. Antonius – das ist unser „Geschäft“ mit gebrauchten Büchern. Und wir finden, das verdient ein besonderes Ereignis und laden Sie herzlich ein, mit uns eine ganze Woche die Freude an Büchern zu feiern! Der Erlös des Wochenendes ist wieder für den Förderverein „DenkMal-Grabmal e.V. Kevelaer“ bestimmt.

Mehr Platz für Leseratten

Twisteden. Jeder, der schon einmal unsere Bücherei im Keller des Twistedener Pfarrheims besucht hat, weiß es: Sie ist klein, aber fein. Künftig freuen wir uns, euch in zwei Räumen aktuelle Medien präsentieren zu können. Der Spielekeller wird mit 50 m² das neue Reich der Kindermedien mit Bilder- und Vorlesebüchern, (Sach-)Büchern

Öffnungszeiten der Bücherwoche:

Dienstag, 9. November bis
Freitag, 12. November 2021
10:00 – 12:00 Uhr

Samstag, 13. November 2021
10:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr

Unser erstes wunderbares Bücheroasen-Wochenende des Jahres 2022 findet am 5. und 6. Februar statt.

Öffnungszeiten der Bücheroase:

Samstag, 5. Februar 2022 15:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 6. Februar 2022 9:30 – 17:00 Uhr

Der Spendenerlös geht diesmal an IMOLE Lichtstärke.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Bis dahin, lesen Sie wohl!

*Das Team der Bücheroase
Pia Wältermann*

für Erstleser und Kinder von 8 bis 12 Jahren sowie TipToi-Medien, Hör-CDs und Spielen. Im alten 40 m² großen Büchereiraum finden die Jugendbücher aus den Sparten Lucky Dip, Fantasy und New Adult sowie die Romanabteilung mit aktuellen Bestsellern, Herz & Schmerz, historischen Schmökern und Krimi & Thriller ihren Platz. Auch

Koch-, Garten- und Bücher für die aktive Freizeit werden hier angeboten. Ein Basket-Sofa und zwei Tischgruppen laden zum Verweilen ein und schaffen Raum für Begegnungen.

Genau das haben wir alle seit Corona schmerzlich vermisst. Damit eine Ausleihe überhaupt möglich war, musste zunächst ein Hygiene-Konzept erstellt und die jeweils aktuelle Corona-Schutzverordnung umgesetzt werden. Komplette Schließung für mehrere Monate im harten Lockdown, Inzidenzwerte, Hygiene- und Abstands-Regeln, Maskenpflicht, Test- oder Impfnachweis, Registrierung, 3G-Regel ... haben auch den Büchereialtag bestimmt, ebenso die laufende Aktualisierung der Corona-Schutzverordnung, in der Regel immer ab freitags. Das war sehr arbeitsintensiv und stressbehaftet. Schließlich engagieren wir uns ehrenamtlich, sind meist berufstätig und haben Haushalt und Familie zu versorgen.

Im harten Lockdown konnten neben der Nutzung der Onleihe „libell-e.de“ online Medien vorbestellt und kontaktlos in der Bücherei abgeholt werden, aber – kein Bib(liotheks)-Führerschein für die Kindergartenkinder, keine Grundschulausleihe, Lesenacht oder Bücherflohmarkt. Jetzt aber schauen wir nach vorne. Das positive Votum des Kirchenvorstandes von St. Antonius zur Kostenübernahme für die notwendigen baulichen Veränderungen und für den verbleibenden Anteil zur Neueinrichtung haben die Neugestaltung der Bücherei Twisteden ermöglicht. Das Bistum Münster unterstützt die Ausstattung mit neuen bibliotheksgerechten Möbeln durch eine großzügige Kostenbeteiligung in Höhe von 80 %. Der Fonds „Energie für Kevelaer“ bezuschusst die Neu-



gestaltung des Kinder-Medienbereichs mit einer Spende in Höhe von 2.000,- €.

Büchereien sind Orte der Begegnung. Wir verbinden Geschichten und Menschen – heißt es in unserem Slogan. Ohne die Erweiterung unserer Räumlichkeiten wäre das in Twisteden coronabedingt nicht mehr möglich gewesen. Das Bistum Münster und unsere Pfarrgemeinde St. Antonius haben sehr viel Geld investiert. Wir sagen auch im Namen unserer Nutzer ganz herzlichen Dank!

Rita Spitz-Lenzen



Ausleihe

Sonntag von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Mittwoch von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Am 22. Dezember 2021 verabschieden wir uns in die Weihnachtsferien. Ab dem 9. Januar 2022 sind wir wieder für euch da.

Onleihe: libell-e.de / Kevelaer-Twisteden rund um die Uhr an 365 Tagen



DIE BÜCHEREI
WETTEN

Eine Bücherwelt ohne Grenzen

Lesen.....ist Träumen mit offenen Augen

Stöbern Sie durch unsere Auswahl an leichter Literatur oder auch spannenden Krimis.

Lesenist wie Urlaub im Alltag

Nehmen Sie sich – mit oder ohne Kinder – die Zeit, mit einem interessanten Buch ihren Alltag zu verschönern.

Lesen.....ist eine Reise mit unbekanntem Ziel

Begeben Sie sich auf diese eigene Reise und lassen Sie uns wissen, ob Sie am Ziel angekommen sind.

DANKE allen Leserinnen und Lesern für die Treue in diesem Jahr und empfehlen Sie uns gerne weiter! Nur mit Ihrer aller Hilfe ist es möglich, weiterhin ein vielfältiges Angebot für Jung und Alt in unserer Bücherei zur Verfügung zu stellen.

Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren, dann sprechen Sie uns gerne an. Freundliche Helferinnen oder Helfer – egal ob mit oder ohne Erfahrung – sind jederzeit willkommen.

Das ganze Team wünscht ein friedliches Weihnachtsfest und hofft auf ein gesundes Wiedersehen in 2022.

*Für das gesamte Büchereiteam
Monika van Besel*



DIE BÜCHEREI
KERVEN
HEIM

Ganz viel neuer Lesestoff

Kervenheim. Die Corona-Pandemie ist auch in unserem Land noch nicht vorbei, doch wir können optimistischer in die Zukunft blicken als noch zu Beginn des Jahres. Viele Menschen sind geimpft, besonders die Gefährdeten unter uns, und mit der weiter steigenden Impfquote wird eine Covid-Erkrankung immer besser beherrschbar. Allerdings rückt damit auch die weltweite Situation wieder mehr in den Fokus, denn nur wenn sich die Menschen auf der ganzen Welt, besser schützen können, kann die Krankheit auf Dauer effizient bekämpft werden.

Für uns hier heißt das, dass Corona uns noch eine Weile begleiten wird. Doch wenn wir gemeinsam auf uns achten, Rücksicht nehmen und die gebotenen Schutzmaßnahmen wahrnehmen, wird uns das sicher gut gelingen.

Ich weiß nicht, wie Sie die Zeit der Kontaktbeschränkungen und Isolation wahrgenommen haben. Das soziale Miteinander kam eindeutig zu kurz, und das hat gewiss einigen Menschen mehr oder weniger große Probleme bereitet, die hoffentlich überwunden werden konnten.

Und doch: Viele haben in dieser Zeit auch gespürt, wie Entschleunigung, Ruhe und Muße Körper und Geist erfrischen können. Und einige haben mal wieder ein Buch zur Hand genommen und erfahren, wie unterhaltend, spannend, aber auch bildend Lesen sein kann. Mit „Nichtstun“ seine Zeit sinnvoll verbringen können, dafür möchten wir Ihnen und Euch auch in Zukunft ein gutes Angebot unterbreiten. Auch mit ganz neuen Büchern in Ihrer und Eurer Bücherei. Ein paar Beispiele gefällig?

Für Kinder und Jugendliche: School of Talents, Die Duftapotheke, Tom Gates, Die Schule der magischen Tiere, Baumhaus, Gregs Tagebücher, Rupert, Connie, Lotta Leben, Was ist was?, Tip Toi ... und 30 neue Bilderbücher für Kleinkinder und zum Vorlesen
Für Erwachsene: Neues von den Autoren Sparks, Roberts, Riley, Münzer, Heldt, Hauptmann, Ironside, Grisham, Fitzek, Franz, Galbraith ...

Viele Seiten Lesefreude warten also auf Sie, und in unserer Bücherei ist jeder herzlich willkommen. Für neue Mitbürger und alle,

deren Interesse jetzt geweckt wurde und die noch nicht wissen, wo wir beheimatet sind:

Bücherei St. Antonius Kervenheim
Pfarrheim, Wallstraße 11, Obergeschoss

Öffnungszeiten:

zur Zeit jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr

Wir bitten um Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Regeln, die wir bei den aktuellen Bekanntmachungen im Schaukasten am Pfarrheim aushängen.

*Für das Büchereiteam
Marion Stenmans*

Eingewöhnung mal anders

Das neue Kindergartenjahr in Twisteden

Twisteden. Im August 2021 hießen wir 19 neue Kinder in unserem Kindergarten herzlich willkommen. Ihre Eingewöhnungszeit gestaltete sich dieses Jahr allerdings etwas anders als in den Jahren zuvor, denn nicht nur die neuen Kinder mussten eingewöhnt werden – auch viele „alte Hasen“ kehrten nach der langen Einschränkung durch Corona endlich wieder in ihre Stammgruppe zurück und eroberten sich umgehend alle „Räumlichkeiten“ im Kindergarten neu. Und endlich durften auch wieder Freunde besucht oder in die eigene Gruppe eingeladen werden.



Wie in vielen Jahren zuvor konnten wir zum Erntedankfest wieder unser buchstäblich heißgeliebtes Stockbrotessen stattfinden lassen. Dazu feierten wir auf dem Fußballfeld der St.-Franziskus-Grundschule einen schönen

Wortgottesdienst mit Pastor Andreas Pooten. Viele KiGa-Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern nahmen daran teil. Es war sehr schön und fröhlicher Nachmittag. Dank vieler Feuerschalen war es anschließend möglich, unter freiem Himmel Corona-konform gemütlich beisammen zu sitzen und sich miteinander auszutauschen.

Wir freuen uns, dass die Corona-bedingten Einschränkungen zurzeit so weit aufgehoben sind, dass wieder Aktionen stattfinden dürfen. Dazu gehören unsere Waldtage, das St.-Martins-Fest, der Besuch durch den Nikolaus und die Vorbereitung für den Familiengottesdienst zum 1. Advent, aber auch Ausflüge wie der Theaterbesuch mit den Spürnasen. Gemeinsam mit den Kindern freuen wir uns auf eine schöne Vorweihnachtszeit und wünschen allen Familien fröhliche und besinnliche Stunden und ein frohes Weihnachtsfest.

Patricia Brünken und Silke Grüntjens

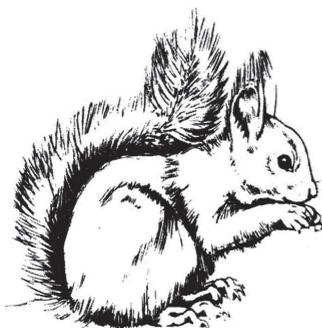


Vorausgedacht: Kinderkleiderbörse und Spielzeugmarkt



Twisteden. Nachdem im letzten Jahr coronabedingt keine Börse stattfinden konnte, planen wir am Sonntag, den 13. März 2022, von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr im St.-Quirinus-Kindergarten Twisteden an der Dorfstr. 6a die nächste Kinderkleiderbörse! Verkauft werden Frühjahrs- und Sommerware bis Größe 176, Babykleidung und -zubehör, Kindersitze, Schwangerschaftsmode und Spielzeug. Wie immer gibt es auch eine Cafeteria mit reichhaltigem Kuchenbuffet.

Für Schwangere (mit Mutterpass) und eine Begleitperson öffnen wir bereits ab 9:30 Uhr, damit sie in Ruhe einkaufen können. Der Erlös kommt den Kindern aus Twisteden zu Gute. Es gelten die zu diesem Zeitpunkt geltenden Coronaregelungen!



Eric erzählt Was macht eigentlich Eric?

Ich??? Oh, hallo zusammen!

Also ja, ich, Eric, das Wettener Eichhörnchen, bin wie immer am liebsten rund um den Kindergarten unterwegs. Man glaubt es nicht, aber es gibt doch immer

noch Eltern, die denken, dass die Kinder und Erzieher mich nur erfunden haben. Als ich das gehört habe, hab´ ich all meinen Mut zusammengenommen und mich auch öfter mal gezeigt, wenn die Kinder gebracht oder abgeholt werden. Da machen die Eltern dann vielleicht Augen! Am liebsten komme ich aber doch immer vorbei, wenn alle Kinder drinnen sind und draußen etwas Ruhe einkehrt.

Ich bin richtig froh, dass mittlerweile wieder überall viel zu sehen ist. Seitdem es dieses Corona gibt, war es ja immer turbulent und sehr besonders, sagen die Menschen, aber zum Beobachten für mich war es auch oft

langweilig. Jetzt müssen nicht mehr alle Kinder nur in ihrer Gruppe bleiben. Sie dürfen ihre Freunde in den anderen Räumen besuchen, und auch in den Flurecken ist wieder was los.

Am meisten freue ich mich, dass ich wieder in die Turnhalle gucken kann. Da haben die meisten Kinder richtig gute Laune und es ist jeden Tag was los. Jede Gruppe hat ihren eigenen Turntag und donnerstags sind immer alle Vorschulkinder mit Anne und Nicole da. Vorschulkinder sind schon die Größten im Kindergarten, und die machen ganz besonders schwere Sachen in der Turnhalle. Freitag ist dann Bewegungsbaustelle, wo immer alle am Morgen mal mitmachen dürfen, die Lust und Zeit dazu haben. Das sind meistens ganz schön viele, denn die Turnhalle ist echt toll. Seit kurzem sind da auch noch ein neuer Kasten und zwei tolle neue Turnmatten. Die konnte der Kindergarten kaufen, weil

die Martinusapotheke in Veert ihnen Geld gespendet hat. Darüber haben sich alle sehr gefreut.

Abends gucke ich manchmal, ob nicht ein Fensterschlitz offen ist, das ich da auch mal draufklettern kann, aber da hatte ich bis jetzt noch kein Glück. Ach, aber das ist auch nicht so schlimm, denn auf dem Spielplatz draußen habe ich ja immer genug zum herumtollen, wenn ich gerade vom Zauberwald aus auf die andere Seite zum Reitplatz will.

Jetzt habe ich aber wieder genug erzählt, obwohl es echt noch viel mehr tolle Sachen

gab ... Der Erntedankgottesdienst auf der Fußballwiese ... die schönen gebastelten Laternen für den Martinszug ... die Ausflüge in den Wald ... So viel Zeit habe ich jetzt gar nicht, denn gleich werden die Kinder wieder abgeholt. Da muss ich mich mal bei ein paar Eltern zeigen, die denken sonst nachher wieder, ich wäre nur erfunden!

Beim nächsten Brief berichte ich dann gerne wieder! Bis dahin wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit – und schöne Grüße auch vom ganzen Kindergartenteam,

Euer Eric

Ein buntes Jahr der Gemeinschaft

Jahresrückblick im Katharinenhaus

Winnekendonk. Im Frühjahr gab es einen Leitungswechsel im sozialen Dienst des Seniorenhauses. Nach vielen Jahren reicher, kreativer Arbeit übergab Claudia Püschel die Leitung dieses Fachbereichs an Verena Eifert. Die junge Kollegin startete mit viel Power, Ideen und Kreativität, und so konnten nach einem trüben Corona-Jahr 2021 endlich wieder wunderbare Aktionen für die Senioren stattfinden.

Drei Ausstellungen bereicherten die Cafeteria über das Jahr. Zunächst gab es da die vielfältige Malerei von den „Pinselschwingern“, die sehr bekannte Winnekendonker Künstlerin Ulla Genzel erfreute

viele Wochen mit Niederrhein-Motiven, und zu guter Letzt begeisterte eine Ausstellung über den Jakobsweg.

Nach einer internen Karnevalsfeier für die Senioren lockte der Frühling mit wunderbaren



Konzerten vor dem Katharinenhaus oder im Sinnesgarten. Der Musikverein Winnekendonk begeisterte wie stets mit Lieblingsstücken aus seinem reichhaltigen Repertoire, ein Streichquartett lud auf die

Terrasse und es gab schöne Stunden mit Karl-Heinz Scholten und Werner Musielak, die sich mit ihren vielen tollen Auftritten so langsam zur Hausband mausern.

Das Highlight des Jahres war gewiss das schöne Sommerfest mit viel Spaß, Musik, Attraktionen, großer Tombola und allerlei Köstlichkeiten. Ohne die vielen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfer wäre ein Fest in diesem Ausmaß kaum möglich gewesen.

Die Rolligruppe, die hier im Dorf bekannt ist wie der sprichwörtliche bunte Hund, konnte endlich wieder mit den vielen Ehrenamtlichen starten. Gemeinsam gab es einen wunderschönen Ausflug zum Zeltplatz „Anna Fleuth“, wo frisches Brot gebacken und genossen wurde. Die Clowns kamen und mit ihnen viele Stunden voller Fröhlichkeit.

Natürlich ließen es sich die Bewohner nicht nehmen, dem diesjährigen Winnekendonker Festkettenträger zu gratulieren – schließlich war Peter Siebers lange Jahre als Hausmeister im Katharinenhaus tätig. Mit einem großen Präsentkorb wurde er vormittags auf dem Minigolf-Platz überrascht.

Im Herbst durften die Senioren gemeinsam mit den Kindern des Urbanus-Kindergartens in der Kirche einen wunderschönen Erntedankgottesdienst feiern. Diese Begegnung und die gemeinsame Gottesdienstfeier waren etwas ganz Besonderes für die Menschen. Über die wunderbare Spende eines Seidenbaumes für den Sinnesgarten vom Kreisverband Kleve-Geldern für Heimatpflege konnten sich alle gemeinsam freuen.

Zum Jahresende hin gibt es noch einiges zu feiern. Das gemeinsame Martinsfest wies schon den Weg voraus in die vorweihnachtliche Lichterzeit, nun kommen bald der Besuch des Adventmarktes hier im Dorf und natürlich die vielen kleinen, herzlichen und oft musikalischen Begegnungen, die die dunkle Jahreszeit mit Licht erfüllen. Es war ein reiches, buntes Jahr für das Katharinenhaus.

Monika Behrens

Gemeinde aktiv

Einkehr in St. Antonius

Kevelaer. Die Adventszeit beginnt, und damit ist es auch wieder Zeit für die „Einkehr in St. Antonius“. Ab dem 27. November 2021 laden wir an jedem Samstag im Advent dazu ein. Jeweils von 11:30 Uhr bis zum Angelus-Läuten um 12:00 Uhr kommen wir in der Antoniuskapelle zusammen und nehmen mit nachdenklichen Texten, Gebet und Musik gemeinsam eine kurze Auszeit aus der doch oft hektischen Vorweihnachtszeit. Jede Einkehr wird von verschiedenen Solisten und Chören ganz unterschiedlich gestaltet.

Samstag, 27. November 2021
mit Joachim Zapsky (Klarinette) & Christian Franken (Orgel und Klavier)

Samstag, 4. Dezember 2021
mit dem Antonius-Quartett

Samstag, 11. Dezember 2021
mit dem Gitarren-Ensemble Markus Birkhoff

Samstag, 18. Dezember 2021
mit den Anthony Singers und dem Projektchor Twisteden unter Leitung von Christian Franken

Weihnachten entgegen Musik zum Mitsingen in der Clemenskapelle

Kevelaer. Nachdem schon im vergangenen Jahr zur Adventszeit in der Clemenskapelle im Klostersgarten einige musikalische Termine angeboten wurden, wird diese Reihe nun fortgeführt. „A-Capella“ – der Titel ist Programm, auch wenn man unter „Acapella“ eigentlich Gesang ohne musikalische Begleitung versteht. Doch die ursprüngliche Bedeutung „(Gesang) wie in einer Kapelle“ kann man auch mit „in der Kapelle“ übersetzen, und dafür bietet die Clemenskapelle den passenden Rahmen. Für die Musik sorgen Anton Koppers und Hubert Lemken, mit dabei sind auch die Clemensschwester Hildegard und Schwester Marlies sowie die Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses, Jessica Sieben.

Standen im letzten Jahr an zwei Abenden wegen der Rückkehr des Engels thematisch die himmlischen Boten im musikalischen Fokus, geht es in diesem Jahr am Sonntag, den 12. Dezember, um 16:30 Uhr um das Thema „Weihnachten entgegen“. Als weitere Musizierende werden dann Kirsten Lommen und Dominik Lemken dabei sein.

Die Christmette am Heiligabend um 15:00 Uhr wird musikalisch von Anton Koppers und Hubert Lemken gestaltet.

Im Januar 2021 hat zum ersten Mal ein Weihnachtssingen mit alten und neuen Weihnachtsliedern in der Clemenskapelle stattgefunden. Dazu wird auch jetzt wieder herzlich eingeladen – am Mittwoch, den 5. Januar 2022, um 16:00 Uhr. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!

Im Februar sind in der Messe am Freitag vor Karneval, also am 25. Februar 2022, um 8:00 Uhr „Kölsche Tön“ zu hören. Die musikalische Gestaltung mit Melodien aus dem Karneval und passenden Texten übernehmen Anton Koppers, Hubert Lemken und Dominik Lemken.

Zu allen diesen Veranstaltungen, die nach den dann geltenden Coronaschutz-Bestimmungen durchgeführt werden, sind Sie herzlich eingeladen.



Weihnachtsklänge in St. Antonius

Kevelaer/Twisteden. Musik verbindet – wie viel Wahrheit in diesem Spruch steckt, das beweisen die Anthony Singers und der Projektchor Twisteden bereits seit einer ganzen Reihe von Jahren. Und so gestalten sie auch in diesem Jahr nicht nur gemeinsam die Einkehr vor dem Vierten Advent, sondern sind am 3. Dezember im 18:30 Uhr auch auf dem Kevelaerer Krippenmarkt zu hören. Im

Programm haben sie neben traditionellen Lieblingsstücken auch diesmal wieder neue moderne geistliche Adventslieder.

Auf die Christmette in der St.-Antonius-Kirche stimmt am Heiligabend ab 20:15 Uhr das Quintett an St. Antonius ein. Lieder zum Mitsingen und eine Komposition von Christian Franken leiten über zum Gottesdienst, in dem Werke von Dubois die Heilige

Nacht vertiefen. Auch der Gemeindegesang kommt nicht zu kurz. Der festliche Einzug bei Kerzenschein ist bereits um 20:30 Uhr.

„Transeamus usque Betlehem“ heißt es an Heiligabend in Twisteden, wo das Quintett an St. Quirinus die festliche Christmette um 22:15 Uhr mit schönen weihnachtlichen Weisen gestaltet. Vor der Christmette erklingt besinnliche Weihnachtsmusik vom Musikverein Twisteden.

Auch nach den Feiertagen gibt es weitere musikalische Höhepunkte. Am Montag, dem 27. Dezember 2021, lädt der Kevelaerer Männergesangsverein zum festlichen Weihnachtskonzert in die St.-Antonius-Kirche ein. Mit dabei ist das Bläserensemble „Opus 4“ – zu-

Es geht aufwärts

Neues vom Kirchenchor St. Antonius

Kevelaer. Das war eine lange „chorlose“ Zeit für unseren Kirchenchor. Zum Glück gibt es unsere WhatsApp-Gruppe und die Möglichkeit, E-Mails zu versenden, denn so konnten wir in Kontakt bleiben und unserer Gemeinschaft pflegen. Zu Ostern gab es z.B. für alle Chormitglieder eine süße Überraschung mit Osterwünschen vom Chorleiter und vom Vorstand. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Gruppe „Karnevalsjugend Kevelaer“, die das Verteilen übernommen hat.

Unser Präses Pastor Klaus Klein-Schmeink, hatte zwischenzeitlich in der Zeitung „Kirche und Leben“ ein Foto unserer Chormitglieder aus dem Jahr 2017 entdeckt. Es zeigt uns beim Chortag in Münster vor der Überwasserkirche. Dieses Foto stellte er in die WhatsApp-Gruppe und wir haben uns nicht nur gerne an diesen schönen Tag erinnert,

sammen ergibt das wunderbare Weihnachtsmusik. Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich.

Christian Franken

... und es gibt noch mehr Musik, allerdings mit einer gehörigen Portion Spontantät, denn aufgrund der Pandemie kann vieles geplant, die Umsetzung aber erst kurzfristig bekanntgegeben werden. So probt beispielsweise der Kinderchor der Anthonies wieder und wird in der Advents- und Weihnachtszeit auch in der Kirche zu hören sein – aber eben nur, wenn es die Bestimmungen erlauben. Wir bitten um Verständnis.

sondern es auch als gutes Omen für kommende aktive Chorzeiten verstanden.

Im Laufe des Jahres lockerte sich das Chorleben dann tatsächlich. Der „offene Stammtisch“ konnte wieder stattfinden, und in den Sommerferien ging es Dienstagabends auf Fahrradtour. Nach den Sommerferien gab es einen neuen Probenplan, und seit September finden wieder Chorproben statt. Zwar nur einmal im Monat, aber es geht aufwärts. Gemeinsam mit den Anthony Singers haben wir im November das Cäcilienfest gefeiert. Nachdem wir die Vorabendmesse zum Fest Christkönig musikalisch mitgestaltet hatten, gab es im Anschluss eine kleine Feier und es wurde endlich wieder ganz viel miteinander geklönt. So geht ein weiteres Jahr mit der Pandemie zu Ende und wir gehen voller Zuversicht und Hoffnung in das neue Jahr.

Marlies Franken



Kevelaer. Endlich wieder ... nachdem im letzten Jahr die „Liedertanke“ des Bistums Münster in Kevelaer abgesagt werden musste, wurde die Pax-Christi-Kapelle am 4. September 2021 einmal mehr zum Outdoor-Probenraum für einen Chor. Diesmal für einen Chor der besonderen Art, denn die knapp 30 Sängerinnen und Sänger kamen aus allen Himmelsrichtungen nach Kevelaer. Mit ihnen startete um 10:00 Uhr die erste und bis dahin einzige „Liedertanke“, die im Bistum Münster in diesem Jahr durchgeführt werden konnte. Und die Anthony Singers waren in voller Stärke samt Chorleiter Christian dabei.

Sing mal wieder!

Die Gruppe „Glaubhaft“ lädt ein

Winnekendonk. Alle, die Lust und Zeit haben, in einem Chor zu singen und die neues geistliches Liedgut, Gospel oder Spirituals mögen, sind wieder herzlich eingeladen, zu den Proben der Gruppe „Glaubhaft“ zu kommen – die finden jeden Donnerstag um 20:00 Uhr im Keller des Winnekendonker Pfarrheims am Klösterpad 8 statt.

Interessiert? Dann meldet euch bei Elisabeth Werner, Teil. 0 28 32 / 9 86 16 oder lisa.werner-wido@web.de.

Auf den Plätzen warteten schon zwei Liedhefte mit neuer Musik, und nach einer kurzen Begrüßung durch Daniel Frinken vom Arbeitskreis NGL im Bistum Münster ging es sofort los. Knapp zweieinhalb Stunden hieß es zuhören, mitsingen, kurz vertiefen und weiter zum nächsten Stück. Das Ergebnis: Ein „Singout“ mit sieben neuen Liedern, die ab 12:15 Uhr live über den Bistumskanal gestreamt wurden, um all jene zu trösten, die in diesem Jahr nicht selbst vor Ort neue Lieder auftanken konnten. Und falls sie das Online-Konzert verpasst haben sollten – einige der neuen Lieder sind demnächst ganz sicher auch in der Antoniuskirche zu hören.

Jutta Bückendorf

Und hier gleich die nächsten Termine der Gruppe „Glaubhaft“

- Samstag, 8. Januar 2022
17:00 Uhr Familiengottesdienst in der St.-Urbanus-Kirche zum Abschluss der Sternsingeraktion
- Sonntag, 3. April 2022
11:15 Uhr Jugendgottesdienst in der St.-Urbanus-Kirche zur Misereor-Fastenaktion

Elisabeth Werner



Endlich wieder Musik im Dorf Weihnachtstradition in Twisteden

Twisteden. Lange Zeit durften wir uns nicht treffen, um gemeinsam miteinander zu musizieren. Umso schöner war es, als wir im Sommer endlich zur ersten Probe mit anschließendem Grillen einladen konnten. So richtig wusste wohl niemand, was und wer einen nach fast 1 ½ Jahren erwartet, und so waren die ersten Gehversuche auch nicht direkt ein musikalischer Hochgenuss. Doch als wir im Rahmen des Kirchweihfestes auch unser Dorf wieder unterhalten durften, bekamen wir trotz des ein oder anderen fehlenden Tons viel positive Resonanz.

Nun freut sich der Musikverein darauf, am 12. Dezember ab 17:00 Uhr gemeinsam mit dem Jugendorchester sie alle in einem klei-

nen Adventskonzert in der St.-Quirinus-Kirche in Twisteden auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Im vergangenen Jahr ist uns besonders die Absage des traditionellen Spielens am Heiligen Abend schwergefallen. Umso mehr freuen wir uns darauf, diese Tradition 2021 wieder aufzunehmen und Ihnen an diesem besonderen Festtag zwischen 12:00 und 15:00 Uhr eine musikalische Weihnachtsfreude zu machen. Wissen wir doch, dass für viele Menschen in Twisteden – uns Musikern eingeschlossen – erst mit dem Erklingen der Weihnachtslieder das Weihnachtsfest wirklich Einzug halten kann.

Musikverein Eintracht Twisteden 1924 e.V.



Spiel Spaß & ganz viel Gemeinschaft

Kevelaer. Nach den Sommerferien konnten wir in diesem Jahr glücklicherweise wieder richtig mit unseren Gruppenstunden starten und so jede Woche coole Dinge in den Messdienergruppen machen. Beim Pfarrfest, das in diesem Jahr in kleinem Rahmen stattfand, haben wir uns natürlich beteiligt und

für alle Kinder und Jugendlichen ein gemütliches Lagerfeuer mit Stockbrot, gerösteten Marshmallows und einigen Spielen auf der Wiese angeboten.

Mitte September fand unsere Sommeraktion statt – nach zwei ausgefallenen Zeltlagern wollten wir an diesem Tag ein bisschen Lagerfeeling aufkommen lassen. Gestartet haben wir den Tag mit einem Morgenkreis und ein paar kleinen Spielen, um uns wieder als Gruppe zusammenzufinden. Unser erster Programmpunkt war dann das „Risiko“, bei dem es für verschiedene Teams darum ging, möglichst viele Länder auf dem Spielfeld zu erobern und die eigenen Länder gut zu verteidigen. Bei den Betreuern konnten jeweils die Verteidiger und die Angreifer der Teams in Minispielen gegeneinander antreten.



Während das Spiel noch in vollem Gange war, bereiteten einige Betreuer schon das Mittagessen vor, und so konnten sich nach überstandenerm Risiko alle ihre wohlverdiente Stärkung in Form von Pizza und Eistee gönnen. Am Nachmittag ging es auf der großen Kindergartenwiese mit einem Völkerballturnier weiter. Das Siegerteam des Turniers hatte dann noch die Ehre, das Betreuersteam herauszufordern und gegen die „Großen“ anzutreten. Nach einigen spannenden Völkerball-Spielen hatten sich alle die süße Stärkung in Form von Kuchen redlich verdient. Doch die Pause währte nur kurz.

Beim nächsten Spiel „Mister X“ ging es darum, möglichst viele Goldmünzen zu erspielen und diese beim eigenen Mister X abzuliefern und damit in Sicherheit zu bringen. Die Betreuer hatten sich um die Kirche verteilt, und die Kinder konnten durch das Lösen von kleinen Aufgaben bei ihnen die Goldmünzen verdienen. Zusätzlich spannend wurde es dadurch, dass die drei Teams sich untereinander fangen konnten und die Gefangenen ihre gesammelten Goldmünzen dann wieder abgeben mussten. Am Ende hatten alle Teams weit über 250 Mün-

zen bei ihrem Mister X gesammelt. Als Belohnung gab es auf der Kindergartenwiese ein gemeinsames Abendessen, bei dem sich alle heiße Würstchen vom Grill und leckere Salate schmecken ließen.

Als letztes haben wir das Schmutzspiel gespielt, bei dem es für das Team der Schmutzler darum ging, möglichst viele Korken im Spielfeld zu verstecken und sich vom Team der Zöllner nicht beim Schmutzeln erwischen zu lassen. .

Mit einem Lagerfeuer und Liedersingen haben wir unseren Lageraktionstag ausklingen lassen. Alle waren sich einig, dass wir damit in diesem Jahr doch noch ein bisschen Lagerfeeling bekommen und gemeinsam einen coolen Tag, mit viel Spaß und Spiel erlebt hatten.

Im Moment stecken wir mitten in den Planungen für die Aktionen in den kommenden Wintermonaten, an denen natürlich auch die neuen Messdienerinnen und Messdiener teilnehmen werden, die wir in diesem Jahr bei uns aufnehmen durften. Wer Interesse hat, sich uns Messdienern anzuschließen, kann sich immer gerne bei uns melden: messdiener.antonius-kevelaer@gmx.de

Eure Leiterrunde

Volles Programm bei den Messdienern Twisteden

Twisteden. Es war eine Menge möglich in 2021 für die Messdiener in St. Quirinus. In der Tat konnten wir viele gemeinsame Aktivitäten durchführen und hatten dabei viel Spaß. Angefangen haben wir mit unserer Müllsammelaktion im März, bei der u.a. ein Fernseher und ein großer Treckerreifen auf dem großen Müllberg landeten. Im Juni sind wir dann von Kevelaer bis zum Schloss Wisen auf der Niers gepaddelt. Das war ein

toller Ausflug, bei dem immer wieder das Niersufer zur linken und rechten Seite ins Visier genommen wurden. Beeindruckend war auch die anschließende Besichtigung der Schlosskapelle. Hier noch einmal lieben Dank an den Schlossherrn, der es sich nicht nehmen ließ, uns persönlich mit in die Geschichte der Schlosskapelle vertraut zu machen. Nur zwei Wochen später ging es im Kletterwald in Hinsbeck in schwindelerre-



gende Höhen, und wiederum drei Wochen später fertigten wir auf dem Dorfplatz unter Anleitung von Dieter Valks Stelen zur Kennzeichnung des Jakobs-Pilgerwegs an. Herzlichen Dank für die Anleitung und für die Materialspende an den Bauherrn Heinrich Jansen. Insgesamt wurden sechs Jakobsstelen hergestellt, mit Jakobsfliesen versehen und am 7. August in Twisteden aufgestellt. Jetzt können Jakobspilger noch zielsicherer den Pilgerweg durch unser Dorf finden. Nach so viel Arbeit ging es zum Spaß haben am 21. August in den Movie Park nach Kirchhellen. Zwar regnete es unterwegs ab und zu Bindfäden, aber das schmälerte die gute Laune nicht.

Ein besonderes Highlight 2021 war sicherlich die Teilnahme an der Wallfahrt „Kavelaer nach Kavelaer“. Wir trafen uns schon um 15:00 Uhr am Pfarrheim und teilten uns in drei Gruppen auf. Jede Gruppe musste anhand von Koordinaten verschiedene Stationen aufsuchen, um dort neue Anweisungen für den weiteren Weg nach Kavelaer zu finden. Dabei haben sich auf dem Weg alle mit ihren Namen auf unseren drei Jakobsstelen verewigt. Als letzte Aufgabe musste jede Gruppe einen Teil eines Holzkreuzes finden, das in der gemeinsamen Pause zusammengesetzt und mit persönlichen Bitten versehen wurde. Auf dem weiteren Weg zum Gnadenbild trug jeder das Kreuz ein Stückchen der Strecke.

Nach einer kurzen Pause und einer kleinen Erfrischung führten die Messdiener von St.

Quirinus Twisteden gemeinsam mit einem Brudermeister der Consolatrix Afflictorum das Marienlob durch. Doch damit war der Tag noch nicht zu Ende. Um 19:30 Uhr nahmen wir an der Abschlussmesse an der Gnadenkapelle teil. Es war ein gutes Gefühl, Teil der Gemeinde zu sein und Maria unsere Bitten vorzutragen. Bevor wir uns bei Kerzenlicht auf den Rückweg nach Twisteden aufmachten, gab es noch für alle ein Eis. Um 22:15 Uhr schließlich hatten wir unseren Kirchturm in Twisteden wieder in Sicht und es endete eine wunderschöne Wallfahrt.



Weiter ging es mit der Teilnahme am Kirchweihfest am 19. September. Die Messdiener verkauften hier insgesamt 205 Waffeln und haben eingerechnet mit dem Eigenverzehr bestimmt fast 250 Waffeln gebacken.

Zum Erntedankfest konnten wir mit Unterstützung des Gartencenters Breuer und der Friedhofsgärtnerei Petzchen wieder zwei Bäume auf dem Twistedener Friedhof pflanzen. An dieser Stelle Heino Breuer und

Dominik Petzchen lieben Dank. Jetzt tragen eine Wildbirne und ein Rotdorn zur weiteren Verschönerung unseres Friedhofes und zur CO²-Bindung bei.

Mittlerweile war es Herbst geworden. Die Jahresplanung 2022 stand an und zudem musste eine neue St.-Martins-Fackel gebastelt werden, die beim Umzug im November dann auch gleich durch das Dorf getragen wurde.

Ja, in 2021 ging viel und wir haben zudem neue Strukturen bekommen: Es gibt wieder eine Oberrunde, die aus acht Jugendlichen besteht. Es ist zu hoffen, dass es mit den

Messdienern in St. Quirinus weiter aufwärts geht und auch im nächsten Jahr wieder alle beim Dienst am Altar und den Aktionen viel Freude haben werden.

*Für die Messdiener und das Elternteam
Hans-Gerd Willems*

Ein neuer Anfang

Winnekendonk. Wir als Messdienergruppe in Winnekendonk konnten dank gelockerter Coronaauflagen wieder erste Aktionen planen und am 25. September 2021 auch den gerade von den Jüngeren geliebten Spielenachmittag stattfinden lassen. Motiviert und mit viel Freude konnten sich dabei die Messdiener der verschiedenen Altersgruppen besser kennenlernen – besonders interessant war das natürlich für die neuen Messdiener aus der Gruppe von Lilith Paris, Mira Lindemann, Luisa Maßen, Johannes Schink, Aaron Scholz und Ben Tissen.

Vier Teams, benannt nach verschiedenen Farben, kämpften spielerisch um die ersten Plätze beim großen Chaosspiel rund um die St.-Urbanus-Kirche und das Pfarrheim. Auf einem Spielfeld mussten bis zum Feld 80 vorrücken, wobei für jedes neue Feld hinter der jeweiligen Zahl ein Begriff versteckt war, der sich eben nur durch viel Suchen auf dem ganzen Gebiet finden ließ. Rückte z.B. Beispiel ein Team beim Würfeln auf das Feld 4 vor, musste ein Zettel mit dieser Nummer dann auf dem ganzen Gebiet gesucht werden, wo er zuvor von der Leiter-

runde gut versteckt worden war. Doch den Nummernzettel nur finden genügte nicht. Auf jedem Zettel stand eine Aufgabe, die gemeistert oder eine Frage, die beantwortet werden musste. Könnten sie beispielsweise die Namen der vier Teletubbies aufzählen oder uns verraten, wie die Hauptstadt Chinas heißt? Erst wenn das geschafft war, durfte die Mannschaft auf dem Spielfeld weiter vorrücken.

Nach gut zwei Stunden – die Muffin- und Trinkpause mitgezählt – war das Spiel entschieden. Und die Teamleistung der siegreichen Mannschaft blieb natürlich nicht unbezahlt: Für jeden gab es eine Tasse mit dem Logo der Messdiener Winnekendonk und eine Siegerurkunde. Und natürlich gingen auch alle anderen nicht ohne Trostpreispreis und eine Teilnehmerurkunde als Erinnerung nach Hause.

Mit Musik untermalt, schönem Wetter und einer ordentlichen Portion Spaß haben wir also am 25. September 2021 wieder eine hoffentlich coronafreiere Zeit eingeleitet, in der u.a. eine Videonacht und ein Nachtwandern anstehen und wir als Messdiener



nun auch wieder mit vier Messdienern im Gottesdienst vertreten sein können.

Wichtig ist es uns natürlich, dass aller Voraussicht nach auch die neuen Messdiener nach ihrer Aufnahme am 3. Advent mitfeiern dürfen. Das erste Mal selbst als Messdiener in der Kirche aktiv zu sein, das ist für jeden etwas Besonderes und Schönes, worauf man stolz sein kann. Genau darauf wollen wir die neuen Mitglieder unserer Gemeinschaft vorbereiten. Wir, die neuen Leiter, können den Kindern dabei aus eigener Erfahrung vieles mitgeben und das Messdienern beibringen. Aber natürlich ist das nicht der einzige Aspekt, wenn man Teil der Messdienergemein-

schaft wird. Auch wenn die Ernsthaftigkeit der Aufgabe in der Kirche beim Üben nicht vergessen werden darf, haben der Spaß und das Gemeinschaftsgefühl für uns einen hohen Stellenwert. Der Kontakt mit der Religion muss für jeden letztendlich auch anfassbar sein, was wir mit unseren Gruppenstunden und Aktionen erreichen wollen. Aber egal ob beim Üben für die ersten Messen als aktiver Messdiener oder beim Spielen im Pfarrheim, die Kinder sind immer mit hoher Motivation und großem Tatendrang dabei. Wir freuen uns auf die kommende Zeit und schauen mit Hoffnung in eine bessere Zukunft nach eineinhalb Jahren Lockdown.

Eure Leiterrunde

Kervenheims Messdiener schauen nach vorn

Kervenheim. Ein weiteres Jahr im Zeichen von Covid-19 neigt sich dem Ende zu. Zeit also, zurückzublicken. Aufgrund des Lockdowns und der zahlreichen Einschränkungen hatten wir nicht viele Möglichkeiten, Gruppenstunden u.a. abzuhalten, und auch der ursprünglich angedachte Jahresausflug musste leider ausfallen.

Das Dienen in den verschiedenen Messen findet wie schon im Vorjahr nur in stark reduzierter Form statt, doch es zeichnen sich langsam Lockerungen ab. So dürfen nun z.B. wieder Kerzen bzw. Leuchter zum Einzug, zum Evangelium und zum Auszug entzündet werden. Damit gestalten sich die Messen endlich wieder ein wenig festlicher.

Den ersten Lichtblick gab es im September. Wir konnten mit der ersten Gruppenstunde seit einer gefühlten Ewigkeit starten und durften in diesem Zuge auch eine neue Messdienerin und einen neuen Messdiener

in unserer Runde begrüßen. Die beiden werden voraussichtlich in der Vorabendmesse zum 3. Advent feierlich in die Gemeinschaft der Kervenheimer Messdiener und Messdienerinnen aufgenommen. An diesem Tag findet auch die traditionelle Weihnachtsfeier als Jahresabschluss statt. Darüberhinaus haben wir in diesem Jahr noch zwei weitere Gruppenstunden mit spannenden Aktionen geplant.

Wir blicken frohen Mutes in die Zukunft, und hoffen, dass die Gruppenstunden im nächsten Jahr wieder regelmäßig stattfinden können und ein Jahresausflug möglich sein wird. Los geht es aber im Januar mit der Sternsingeraktion, über die Sie auf S. 31 weitere Informationen finden.

Wir wünschen Ihnen allen, der ganzen Gemeinde, eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2022.

Ihre GLR St. Antonius Kervenheim

St. Antonius – Gemeinsam stark



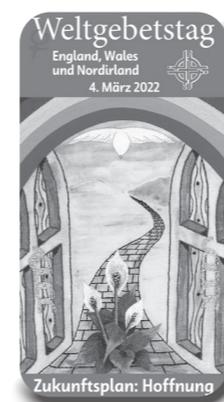
Kevelaer, Twisteden, Wetten,
Winnikendonk & Kervenheim

Atem holen und nicht hetzen

Schenken wir uns Zeit – für eine kleine Auszeit. Für eine Atempause ... eine Atempause mit Gott. Diese Zeit wird uns Kraft und Zuversicht geben für die Zukunft. Unter dem Eindruck dieser Begrüßungsworte machten sich 30 Frauen aus der kfd-Region Goch-Kleve am Gradierwerk in Kevelaer auf ein Stück Pilgerweg.

Die Anfangsstation war sehr bewusst gewählt, denn die erste Aufmerksamkeit galt dem Atemweg für den Körper. Die therapeutische Wirkung der Sole sollte die Atemwege reinigen und befreien, und so begaben sich die Frauen unter Anleitung ihrer Yogalehrerin Helena zunächst auf „den Atemweg“: Lockern, dehnen, Brust abklopfen, aufwärmen, in tiefen Atemzügen einatmen, ausatmen, loslassen, weit die Arme ausbreiten, die Natur in uns aufnehmen, Atem schöpfen. Eine Stunde intensive Zeit für jede einzelne, um zu spüren, wie atmen Körper und Seele verbindet – ein guter Start in den Tag, für unseren Weg.

Der führte uns weiter zum Kreuzweg. Wir hörten den Schrifttext aus Mt 13,34-43 mit drei Gleichnissen über das Himmelreich. Schweigend gingen wir den Weg, nahmen uns Zeit nachzudenken, hielten inne, hörten Worte der Erklärung. Nach dem Atemweg für den Körper nun eine Atemweg für die Seele. Gott hat einen langen Atem, wir dürfen auf ihn vertrauen. Am Ende des Kreuzweges begrüßten uns die Kirchenglocken von St. Antonius – sie erklangen für uns, wir wurden erwartet. Mit einer kurzen Andacht beschlossen wir dort den Pilgerweg. Danke für den wohlthuenden Morgen und den bereichernden Weg.



„Wir haben Berge versetzt“ – Weltgebetstag 2021

Vielen kreative Aktionen vor Ort und Online und ein tolles Spenden-Ergebnis auch während der Corona-Pandemie haben es beim Weltgebetstag 2021 gezeigt – Frauensolidarität weltweit ist nicht nur ein Schlagwort, sondern für ganz viele Menschen ein wichtiges Anliegen. Am Freitag, den 4. März, feiern wir nun den Weltgebetstag 2022 – der unseren Ängsten und Sorgen den „Zukunftsplan: Hoffnung“ entgegengesetzt. Nähere Informationen dazu gibt es in der Osterausgabe unseres Pfarrbriefs mit-einander und tagesaktuell in der Presse.



kfd St. Antonius Kevelaer

Engagiert in der kfd

Auch wenn aus Sicherheitsgründen Veranstaltungen ausgefallen sind und wir vorsichtig auf Abstand gehen, wir freuen uns immer darauf, wenn wir einander begegnen – bei unseren kfd-Gottesdiensten, dem Kreuzweggebet, der Maiandacht, dem Erntedankgottesdienst oder der Rosenkranzandacht. Besonders aber auch beim kurzen Plausch vor der Kirchentüre und dem Miteinander bei der Mitgliederversammlung am 27. Oktober.

Unsere beständigen kfd-Helferinnen haben auch in Pandemie-Zeiten Kontakt zu den Mitgliedern gehalten und unsere Pfarrmitglieder mit dem Gemeindebrief versorgt. Ein wertvoller Dienst, für den wir Danke sagen wollen und die Helferinnen am 15. Dezember 2021 um 15:00 Uhr zur Adventsfeier einladen.

Frauenmittag der kfd und der Pfarrcaritas

Mit Zuversicht planen wir derzeit unseren Frauenmittag im Bühnenhaus und hoffen, dass wird dort am Donnerstag, den 27. Januar 2022, zu einem schönen Nachmittag zusammenkommen können. Auch die Theaterfrauen sind aktiv und proben neue Kabinettstückchen für uns. Nähere Infos zum Ablauf und zum Kartenverkauf gibt es mit der kfd-Zeitschrift „Junia“ Anfang Januar 2022.

Bleiben wir eine lebendige Gemeinschaft und nutzen weiter die Gelegenheit der Begegnung

... beim Hochfest der Erscheinung des Herrn

am Donnerstag, den 6. Januar 2022. Die Betstunde um 15:00 Uhr wird von der Frauengemeinschaft gestaltet.

... zum Patronatsfest in St. Antonius

Am Montag, den 17. Januar 2022, sind alle Frauen um 8:30 Uhr zum Gebet am „Tönnies-Hüsken“ an der Walbecker Straße und im Anschluss um 9:00 Uhr zur kfd-Messe in die Antoniuskirche eingeladen.

... bei der kfd-Gemeinschaftsmesse

Jeden 2. Dienstag im Monat feiern wir um 19:00 Uhr unsere Gemeinschaftsmesse, z. Z. in der Antoniuskirche. Die nächsten Termine sind also am 14. Dezember 2021 und am 11. Januar 2022.

... beim Bibel-Lesen in Gemeinschaft

Beim „Bibel teilen“ der kfd steht das Sonntagsevangelium im Mittelpunkt. Wir treffen uns dazu jeweils am Dienstag, den 23. November 2021 und am 14. Dezember 2021, um 9:00 Uhr im Antoniusheim.

... bei den Terminen für die kfd-Helferinnen

- Mittwoch, 5. Januar 2022 – 9:30 bis 11:30 Uhr im Antoniusheim
Ausgabe der kfd-Zeitschrift „Junia“ und kfd-Informationen

- Mittwoch, 23. Februar 2022 – 9:30 bis 11:30 Uhr im Antoniusheim
Ausgabe der kfd-Zeitschrift „Junia“ und kfd-Informationen

Wir wünschen eine frohmachende Weihnachtszeit und für das Jahr 2022 bereichernde Begegnungen.

Euer kfd-Team Kevelaer

kfd St. Petrus Wetten



Wir starten wieder durch

Nachdem im ersten Halbjahr nur unsere monatlichen Gottesdienste, der Weltgebetstag, die Sternwallfahrt und das Friedensgebet in der Pax-Christi-Kapelle in Kevelaer stattgefunden haben, können wir jetzt einen Neustart wagen. Schon in den Sommerferien fuhren unsere Frauen wieder Fahrrad – sechsmal waren sie gemeinsam unterwegs, immer mit einer Kaffeepause, und genossen die schöne Landschaft und das Beisammensein. Die Literaturgruppe trifft sich auch wieder in Präsenz. In den Wintermonaten davor konnte alles nur online stattfinden, und obwohl das für unsere jungen Frauen kein Problem war – sich persönlich zu treffen ist halt doch schöner als vor einem Bildschirm zu sitzen.

Der Oktober bescherte uns dann den Kaffeenachmittag im Pfarrheim. Dabei drehte sich alles um den Apfel. Von der Tischdeko über Gedichte und Geschichten bis zu praktischen Informationen über Sorten, Lagerung und Verwendung von Äpfeln war alles dabei. Wussten sie z.B., dass jeder Deutsche im Durchschnitt 17 kg Äpfel im Jahr



verspeist? Daneben gab es Sketche, über die herzlich gelacht wurde. Bei leckerem Kuchen und Kaffee genossen 40 Frauen und Pastor Klaus Klein-Schmeink diesen Nachmittag.

Ganz herzlich laden wir zu einem besonderen Frauengottesdienst am 22. November 2021 ein. Wir wollen unserer kfd-Schwester gedenken, die in der Zeit der Pandemie verstorben sind. In Planung ist auch ein besinnlicher Adventsnachmittag im Pfarrheim am 13. Dezember 2021. Im Anschluß daran beschließen wir mit einem Gottesdienst in unserer Kirche (wir hoffen, dass es eine Rorate-Messe sein kann) das kfd-Jahr und können dann hoffentlich am 24. Januar 2022 mit unserer Jahreshauptversammlung wieder in ein normales Jahr starten.

Wir wünschen allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2022.

Perspektivwechsel

Advent heißt Warten
 Nein, die Wahrheit ist
 Dass der Advent nur laut und schrill ist
 Ich glaube nicht
 Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
 Dass ich den Weg nach innen finde
 Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
 Es ist doch so
 Dass die Zeit rast
 Ich weigere mich, zu glauben
 Dass etwas Größeres in meine Welt hineinschaut
 Dass ich mit anderen Augen sehen kann
 Es ist doch ganz klar
 Dass Gott fehlt
 Ich kann unmöglich glauben
 Nichts wird sich verändern
 Es wäre gelogen, würde ich sagen:
 Gott kommt auf die Erde!

... und nun lest den Text von Iris Macke von unten nach oben.

Für die kfd Wetten Wilma Vos

kfd

kfd St. Urbanus Winnekendonk

Liebe kfd-Frauen und alle Interessierten, jede Frau ist bei uns herzlich willkommen!

Wir sind aus dem Dornröschenschlaf erwacht und waren hochofregt, als wir im August zur Radtour mit anschließendem Grillabend auf der Minigolfanlage weit über 40 Frauen begrüßen konnten. Es war ein großes Hallo und unter freiem Himmel konnten wir plaudern, essen und uns an der Gemeinschaft erfreuen. Auch unsere Strickabende werden wieder besucht.



Und hier noch ein paar Hinweise auf das, was wir als nächstes vorhaben:

Wir sind dabei!

Wo? Beim Adventsmarkt in Winnekendonk am 28. November 2021. Ab 11:00 Uhr laden wir euch ein zur Cafeteria in der ÖBS. Es warten köstliche Kuchen und Torten auf euch.

Wir laden ein!

Zur Jahreshauptversammlung am 30. November 2021 im Rahmen unserer Adventsfeier in der ÖBS. Bei Weckmännern und Weihnachtspunsch wird das künftige Team gewählt, und

auch der Nikolaus schaut bei uns vorbei. Wir beginnen um 14:00 Uhr mit einer Andacht in der St.-Urbanus-Kirche. Die Bezirkshelferinnen kommen mit den Eintrittskarten zu euch an die Haustüre.

Wir machen einen Ausflug!

Unser Ziel dabei ist der Weihnachtsmarkt in Münster. Der Bus fährt am Dienstag, den 7. Dezember 2021, um 9:00 Uhr ab Parkplatz Grundschule/ Feuerwehrhaus. Anmeldungen bei Claudia Heistrüvers, Tel. 0 28 32 / 86 50.

Wir wünschen euch allen und euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und aktives Jahr 2022.

Das Team der kfd Winnekendonk

kfd St. Antonius Kervenheim-Kervendonk

kfd

„Es ist schön zu leben, weil Leben Anfang ist, immer, in jedem Augenblick.“

Noch zaghaft, aber doch voller Energie sind wir ins Jahr 2021 gestartet. Unsere Helferinnen bemühten sich, den Kontakt zu unseren kfd-Frauen aufrecht zu halten, und auch mit Abstand waren die Begegnungen und Gespräche uns oft eine willkommene Abwechslung.

- In froher Zuversicht konnten wir in gewohnter Weise die Kreuzweg-, Mai-, und Rosenkranzandachten in unserer Kirche gestalten. Als Ersatz für das Möhnfrühstück gab es für alle Frauen liebevoll verpackte Berliner, die vielen ein Lächeln auf die Gesichter zauberten. Zu „Maria Verkündigung“ verteilten wir eine Anregung zur privaten Maiandacht zu Hause – ein Ritual, das viele noch von früher kannten. Zudem gab es im Frühjahr und Sommer immer wieder offene Begegnungen und Gespräche, die Mut machten.
- Unter der 3G-Regel nahmen wir Ende August unsere Seniorennachmittage wieder auf; hier ein großes Dankeschön an Regina Reintges und Anne Schaap. Schon der erste Nachmittag zeigte, wie wichtig Begegnungen sind – alle waren froh, endlich mal wieder miteinander zu klönen. Jetzt finden die Seniorennachmittage wieder regelmäßig statt, immer am letzten Dienstag eines Monats in Verbindung mit einer heiligen Messe. Alle Bürger von Kervenheim-Kervendonk, die das 70-ste Lebensjahr erreicht haben, sind herzlich eingeladen. Auch die Männer dürfen gerne kommen – die trauen sich aber anscheinend noch nicht so ganz ...
- Der Schöpfungsgottesdienst fand in diesem Jahr im Forum Pax-Christi in Kevelaer statt. Wir hoffen, dass wir 2022 wieder auf dem Burghofgelände in Kervenheim zusammen mit der evangelischen Kirche die Wertschätzung unserer Schöpfung bedenken können.
- Unsere Jahreshauptversammlung am 21. November 2021 fand im kleinen Rahmen im katholischen Pfarrheim statt.

Wir sind traurig, daß unsere langjährige Bezirkshelferin Truus van der Cruysen von uns gegangen ist. Sie war immer aktiv und hilfsbereit. Ihre lebhaftige und aufmunternde Art bereicherte unsere kfd-Runden sehr. Wir werden sie sehr vermissen. Auf diesem Wege bedanken

wir uns ganz herzlich für ihre Hilfe und Unterstützung. Für Ihre Familie erbitten wir Kraft und die Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Für das Jahr 2022 setzen wir alles daran, unsere festen Termine wieder aufleben zu lassen. Nur mit eurer Hilfe und Unterstützung kann es uns gelingen weiter lebendig zu bleiben. In diesem Sinne wünschen wir euch allen eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit.

Euer kfd Team und Teamsprecherin Maria Verhoeven



Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Twisteden. Die Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden bietet seit über 40 Jahren finanzielle Hilfe für Familien und Einzelpersonen in Notlagen – bis hin zu kleinen Aufmerksamkeiten bei Geburtstags-, Erntedank-, Weihnachts- oder Krankenbesuchen. Diese ehrenamtliche Tätigkeit beruht seit den Anfängen auf Ihren zweckgebundenen Spenden. Sie werden nur für die Twistedener Bürger verwendet. Wenn sie Hilfe brauchen – ein Anruf genügt:

Susanne Jensch, Tel 0 28 32 / 55 90

Birgit Leukers, Tel. 0 28 32 / 7 05 53

Sybille Thielen, Tel. 0 28 32 / 7 87 13

Wir haben ein Spendenkonto eingerichtet und bitten Sie auf diesem Wege um Ihre Unterstützung. Bitte benutzen Sie dafür möglichst unsere Bankverbindung:

Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden
IBAN DE22 3206 1384 4301 9400 80
BIC GENODED1GDL

Verwendungszweck: Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden - Spende 202

Direkte Spenden können jederzeit auch persönlich bei uns abgegeben werden. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Ihre Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden



Wir kommen wieder zusammen

Kevelaer. Die Corona-Pandemie verlangt von uns allen Verzicht. Wir haben uns eingeschränkt, um Leben zu retten und unsere eigene Gesundheit und die Gesundheit unserer Mitmenschen zu schützen. Vorsichtig haben wir ab Juni 2021 wieder monatliche Treffen und Besichtigungen organisiert. Eine gemeinsame Andacht in der Marienbasilika machte den Anfang, dann ging es mit Führungen im Niederrheinischen Museum und auf dem Straußenhof Jeuken weiter. Im Oktober hatten wir ein interessantes Infor-

mationsgespräch zur Stiftung „Aktion Pro Humanität“ mit Frau Dr. Kleuren-Schryvers und den Besinnungstag in Borken, und auch das traditionelle Gansessen im Priesterhaus hat stattgefunden. Nun feiern wir am 12. Dezember 2021 unser Patronatsfest. Wir beginnen mit der Heiligen Messe um 8:15 Uhr und halten anschließend ein gemeinsames Frühstück und die Mitgliederversammlung im Priesterhaus.

Für das Jahr 2022 planen wir monatlich nach den vorgegebenen Vorschriften.

Gemeinde unterwegs

Ja zum Leben Pfarrwallfahrt 2021

Nein hieß hier ganz klar ja: Nein, wir lassen die Pfarrwallfahrt nicht ein weiteres Jahr ausfallen. In den Gremien der beiden Kirchengemeinden St. Antonius und St. Marien stand diese Entscheidung recht früh fest. Aber wie plant man etwas, wenn man auf Sicht fahren muss? Es war allen Beteiligten klar, dass eine normale Pfarrwallfahrt mit einem gemeinsamen großen Einzug und festlichem Gottesdienst mit unseren Chören in der Basilika nicht möglich sein würde. So kam die Idee einer „kleinen Wallfahrt“ auf. Ein Arbeitskreis aus Mitgliedern beider Kirchengemeinden hat wunderbar kooperiert und damit auch gleich ein gutes Zeichen für die weitere zukünftige Zusammenarbeit von St. Marien und St. Antonius gesetzt. Mehr dazu im nächsten Pfarrbrief.

Aber zurück zur Wallfahrt. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gab es in den Kirchen, Kapellen und im Pfarrheim gottesdienstliche Angebote, die von Chören

unserer Gemeinden mitgestaltet wurden. Der Abschluss und Höhepunkt der Abendwallfahrt war die Eucharistiefeier auf dem Kapellenplatz vor dem Gnadenbild. Durch die anbrechende Dämmerung und die Beleuchtung des Platzes in wunderbares Licht getaucht, wurde dieser Gottesdienst für alle, die dabei waren, ein stimmungsvolles, einmaliges Erlebnis. Seit über einem Jahr hatten sich in unserer Kirchengemeinde nicht mehr so viele Gottesdienstbesucher zusammengefunden. Auch die musikalische Begleitung durch den Musikverein Winnekendonk hat in diesen Zeiten etwas Besonders an sich.

So positiv die Erfahrungen in diesem Jahr auch waren, es fehlte dann doch das gemeinsame Pilgern, der Weg nach Kevelaer. Und so steht jetzt schon fest, dass diese „kleine Wallfahrt“ nicht das Ende der Entwicklung zum „Normalen“ sein wird. Damit wir wirklich wieder „Gemeinde unterwegs“ sind.

Pfarrer Andreas Poorten



Caminando va!

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Mutter und Sohn gemeinsam auf dem Jakobsweg – im letzten Sommer haben wir eine erste Etappe des Pilgerwegs nach Santiago gemeistert, weitere sollen folgen.

Kilian, du bist einer der Messdiener aus Twisteden, der die Stelen zur Kennzeichnung des Jakobs-Pilgerwegs mit angefertigt hat. Stell dich mal vor.

Mein Name ist Kilian Strötges und ich komme aus Twisteden. Ich bin 12 Jahre alt und meine Hobbys sind mein Dienst als Messdiener, Fußball, mit Freunden, Wandern, Jungschützen und Kochen.

Was verbindet dich persönlich etwas mit dem Jakobsweg?

Im August 2020 bin ich mit meiner Mutter den Camino entlang der Lahn gelaufen. Daher weiß ich auch, wie wichtig die Wegweiser sind. Wir haben öfter das Problem gehabt, dass wir nicht eindeutig wussten, wie der Weg weitergeht. Zweimal haben wir uns sogar verlaufen.

Erzähle uns doch noch in bisschen mehr.

Eigentlich wollten wir im April 2020 den Camino Portugues laufen. Das war leider wegen Corona nicht möglich. So haben wir ganz spontan in den Sommerferien entschieden, den Lahn Camino zu laufen. Wir haben die 146 km in neun Etappen eingeteilt. In Wetzlar sind wir gestartet und Lahnstein war unser Ziel.



Eine Etappe sind wir zur Hälfte mit dem Kanu gefahren. Das war eine schöne Abwechslung zum Laufen. Morgens sind wir so gegen 9:00 Uhr losgelaufen. Unser Tagesziel haben wir dann zwischen 16:00 und 17:00 Uhr erreicht.

Der Weg war nicht immer einfach, trotz der schönen Landschaft. Ein ständiges Auf und Ab. Und das Gepäck musste auch auf dem Rücken getragen werden. Es gab einige Momente, da wäre man gerne in den Zug gestiegen und hätte aufgegeben. Es gab aber auch viele schöne Momente, und die haben geholfen

durchzuhalten. Manchmal habe ich meinen Frust in den Wald geschrien. Besonders wenn es sehr heiß war und der Weg bergauf ging. Ein beeindruckendes Erlebnis war der Besuch im Kloster Arnstein. Wir durften die griechisch-orthodoxe Schwestern in ihrem Alltag begleiten.

Unterwegs haben wir leider kaum andere Pilger getroffen. Aber ein „Buen Camino“ habe wir trotzdem öfter gehört. Wir wurden oft von Leuten angesprochen. Denen haben wir dann unsere Geschichte erzählt.

Ich denke gerne an die neun Tage zurück. Das Gefühl, wenn man es geschafft hat, ist wunderschön. Man ist stolz auf sich und seine Leistung ... und den Camino Portugues werden wir irgendwann von Porto bis Santiago gehen.

Kilian und Christiane Strötges

Ferienstpaß einmal anders

Twisteden. Sommer 2021 und keine Chance für ein Sommerlager im sauerländischen Medelon. Doch die DJK ließ sich etwas einfallen und verwandelte ihr Sommerlager in ein buntes Ferienprogramm „zu Hause“. Dem gemeinsamen Spaß tat das keinen Abbruch.

28 Kinder fanden sich an den sechs Tagen morgens um 9:00 Uhr am Sportplatz ein und waren natürlich gespannt, was da auf sie zukam. Zunächst wurde ein Gruppennamen gesucht, dann zum Motto „Weltreise“ eine Flagge gestaltet – und schon waren die „Ocean Kids“, „Kinder Countries“, „Acht Weltmeere“, „Irland Kids“ und die „Reisegruppe Bananenfalter“ bereit für ein buntes Ferienprogramm. Ein erster Höhepunkt war die Betreuersuche im „Irland“. Zahlreiche Gäste berichteten davon, Dinosaurier oder Menschenaffen gesichtet zu haben, auch vom größten Legohaus Europas wurde erzählt und von vielen interessant oder seltsam gekleideten Menschen.

An den folgenden Tagen wurde es ebenfalls nicht langweilig: Chaosspiel, Dorfquiz, Twestopoly, eine Phantasiereise und eine Schatzsuche mit „Apfel und Ei“ sorgten für gute Laune und viel Abwechslung. Auch der Minigolfplatz wurde natürlich einbezogen, und freitags trafen sich alle zum gemütlichen

Lagerfeuerabend am Sonnenhügel. Die älteren Kinder, die sich in der zweiten Ferienlager-Woche von Montag bis Samstag am Sportplatz trafen, mussten zunächst einmal aus einem Escape-Room herausfinden, spielten dann unter anderem FiB, Monopoly, Dorfquiz und Scrabble und kühlten sich bei einer Wasserolympiade ab. Ein Höhepunkt war sicherlich der Lagerfeuer-Abend mit anschließender Nachtwanderung, bei der auch geheimnisvolle Gärtner die mutigen Wanderer nicht schrecken konnten.

Liebevoll und unermüdlich wurden die Kinder in diesen zwei Wochen von Lisa Basten, Pia Cappel, Ronja Diebels, Marie Flücht, Lorena Breuer, Matthäa und Sophie Bettray, Maïke Douteil, Jessica Peters, Ina Rademacher, Elisa Angenendt, Hannah Roßmann, Kieran Burlage, Jonas Paeßens, Leon Hirschmann, Yannick Pooth, Martin Bujok, Steffen Douteil, Dieter Wefers und Holger van Elten betreut. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Auch wenn es zu Hause (fast) am schönsten ist, wollen wir am 18. Juli 2022 natürlich wieder gerne ins Ferienlager nach Medelon reisen. Anmeldungen sind voraussichtlich im Februar 2022 möglich.

Eure DJK Twisteden

Erbsensuppe und Reibekuchen für das Ferienlager

Twisteden. Bei schönstem Herbstwetter lud der Natur- und Heimatverein am 9. Oktober 2021 am Minigolfplatz in Twisteden wieder zu Erbsensuppe und Reibekuchen ein. Auch wenn es sich diesmal um eine reine Mitnahme-Aktion handelte, nahmen viele das Angebot an, einmal nicht selbst kochen zu müssen und dennoch köstlich zu speisen. Alle Portionen waren denn auch schnell ausverkauft und der Verein freute sich, eine Spende in Höhe von 1.000,- € an die Jugendabteilung der DJK SW Twisteden geben zu können.

Kreuz & quer



Kevelaer. „Im Dunkel unsrer Nacht entzündet das Feuer, das nie mehr erlischt, niemals mehr erlischt.“ – Am Freitag vor dem 3. Advent, also dem 10. Dezember 2021, laden wir in der Antonius-Kirche in Kevelaer wieder zum gemeinsamen Gebet vor dem Kreuz mit Gesängen aus Taizé. Beginn ist um 20:00 Uhr. Nach dem gemeinsamen Gebet gibt es

die Möglichkeit in Stille vor dem Kreuz zu beten. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Gemeinsam laden wir herzlich ein.

St. Antonius Kevelaer

St. Marien Kevelaer

Evangelische Gemeinde Kevelaer

Licht, das die Nacht erhellt

Das Friedenslicht aus Betlehem

Kevelaer. „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“ – so ist die diesjährige Friedenslichtaktion überschrieben. Seit 1986 wird es Jahr für Jahr von einem Kind in der Geburtsgrötte Jesu in Betlehem entzündet und von dort über 3.000 Kilometer, über viele Grenzen und Mauern hinweg, nach Wien gebracht. Von hier aus findet es seinen Weg in fast alle europäischen Länder und trägt den Wunsch nach einer friedlichen Welt und die Botschaft, dass jeder daran mitarbeiten muss, bis in unsere Häuser.

Auch in St. Antonius kann am Heiligen Abend und am ersten und zweiten Weihnachtstag nach allen Gottesdiensten das Friedenslicht aus Betlehem mit nach Hause genommen werden. Dafür stehen an den Eingängen Öllichter mit Windschutz bereit, die gegen eine Spende erworben werden können. Tragen wir das Licht nicht nur in unser eigenes Haus, sondern bringen wir es auch zu unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten.

Stefanie Kunz

Ströme lebendigen Wassers

Eine Schöpfungsvesper in Winnekendonk

Winnekendonk. Ende September 2021 gab es wieder eine ökumenische Schöpfungsvesper in Winnekendonk. Gemeinsam vorbereitet hatten diese besinnlichen 45 Minuten zur Schöpfungszeit die Evangelische Kirchengemeinde Kevelaer, vertreten durch engagierte Presbyterinnen und durch Pfarrerin Karin Dembek sowie der Gemeindeausschuss St. Urbanus Winnekendonk mit Pastor Manfred Babel.

„Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“ hieß in diesem Jahr das Oberthema. Ein großer Brunnen im Altarraum lud die Besucher ein, sich auf das Thema „Wasser“ einzulassen. Psalmgebete, meditative Texte mit Gesten, dazu Bibelworte und passende Lieder waren Teil dieser abendlichen Andacht. Zusätzlich erhielten alle

Gläubigen große „Wassertropfen“, die sie mit eigenen Gedanken zu den Fragen „Was ist eigentlich das Wasser in meinem Leben?“ und „Wo kann ich zum lebendigen Wasser für andere werden?“ beschrieben. Abschließende Fürbittgebete, bei denen symbolisch Schwimmkerzen entzündet wurden, rundeten mit dem gemeinsamen Vater unser die Feier ab.



Die ökumenische Vesper zur Schöpfungszeit im September ist eine schöne Tradition geworden und macht allen Beteiligten in der Vorbereitung und Durchführung viel Freude. Eine wertvolle gemeinsame ökumenische Erfahrung in jedem Jahr, die die jeweilige Schwestergemeinde in den Blick nimmt und den Zusammenhalt stärkt.

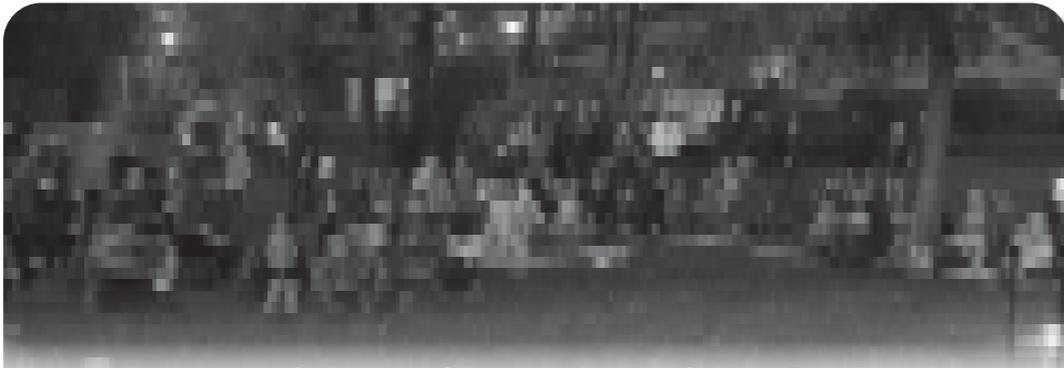
Elisabeth Werner

Dem Heiligen auf der Spur Familienspurenuche in der Nacht

Winnekendonk. Am Abend des 5. November 2021 waren über 40 Familien, insgesamt fast 90 Kinder und 80 Erwachsene, in der Dunkelheit auf den Straßen Winnekendonks unterwegs. Die Teilnehmer der nächtlichen Spurensuche begaben sich mit Kerzenlichtern auf eine Wanderung durch den Ort, um an verschiedenen Stationen spannende Dinge über Heilige zu erfahren.

Nach einem kleinen musikalischen Einstieg an der Wiese im Schatten der St.-Urbanus-Kirche erhielten alle Gruppen ihr erstes Rätsel, das sie zu einer der acht Stationen im Dorf führte. An jeder Station gab es Wissenswertes zu einer oder einem Heiligen zu hören. Die Kinder erhielten passend zur Person, die vorgestellt wurde, kleine Geschenke und konnten dann mit einem weiteren Rät-





sel zur nächsten Station finden. So erfuhren alle etwas über den heiligen Nikolaus, über Elisabeth, Barbara, Franziskus, Katharina, Sebastianus, Florian und nicht zuletzt auch über den heiligen Urbanus.

Für die Teilnehmer war es ein Abend mit viel Spaß und Knobelfreude, aber auch mit guten Gesprächen und Gedanken über Men-

schen aus früherer Zeit, die in ihrem Leben besonders für den Glauben einstanden. Ein stimmungsvoller Abschluss auf der Pfarrwiese an der St.-Urbanus-Kirche im Feuerschein mit Liedern und Getränken rundete den erlebnis- und inhaltsreichen Abend ab. Herzlichen Dank an alle, die diese Aktion möglich gemacht haben!

Elisabeth Werner

Eine Erntekrone für Twisteden

Twisteden. Wenn sich Anfang Oktober draußen am Pfarrheim unter der Überdachung kleine und große Menschenkinder treffen ... wenn unzählige Körbe mit Kastanien, Callunen, Sonnenblumen, Maiskolben, Efeu und Physalis gefüllt sind ... wenn Bohrer, Rosenscheren und Blumendraht gebraucht werden ... und wenn ein Wagen aus dem Irrland vor dem Pfarrheim steht ...

... dann ist Erntedank in Twisteden nicht mehr weit und die Erstkommunionkinder mit ihren Müttern und Vätern schmücken mit viel Freude und Fingerfertigkeit die große

Erntedankkrone für die St.-Quirinus-Kirche. Auch in diesem Jahr war das wieder so, und sobald sie fertig war, trugen die Väter das Kunstwerk in die Kirche. Spannend wurde es, als die Krone von Valentin Cappel im Chorraum hoch unter das Kirchengewölbe gezippt wurde. Doch natürlich ging alles gut und am Erntedanksonntag wurde die Erntekrone von Pfarrer Andreas Poorten gesegnet.



Danke an alle, die wieder mitgeholfen haben, dass diese schöne Tradition in unserem Dorf weitergeführt wurde.

Stefanie Kunz

Ein Christbaum für das ganze Dorf

St.-Petrus-Schützen laden wieder zum Christbaumschmücken

Wetten. Nach einem Jahr Pause findet in diesem Jahr am Samstag vor dem 1. Advent, also am 27. November 2021, auf dem Marktplatz in Wetten wieder das traditionelle Tannenbaumschmücken statt. Die Federführung der vorweihnachtlichen Aktion hat in bewährter Weise die St.-Petrus-Bruderschaft Wetten übernommen, doch auch die anderen Wettener Vereine sind bei der Organisation und Ausführung mit vollem Einsatz dabei

Geschmückt wird der große Tannenbaum von den Wettener Kindern, doch auch alle anderen sind herzlich eingeladen, sich am

Marktplatz einzufinden. Für das leibliche Wohl wird es wieder Glühwein und Eierpunsch sowie Würstchen und andere Leckereien geben.

Anders als in den vergangenen Jahren bleibt das Ende offen, da wir diesmal noch bis in den späteren Abend bei weihnachtlicher Musik und Lichterschein zusammen feiern wollen. Wir hoffen auf schönes Wetter und zahlreiche Besucher, um alle in eine besinnliche und fröhliche Adventszeit einzustimmen. Weitere ausführlichere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Eure St.-Petrus-Bruderschaft

Gesucht: Tannenbäume für die Krippe

Etwa 25 Millionen Weihnachtsbäume, so schätzt man, stehen im Advent wieder liebevoll geschmückt in deutschen Wohnzimmern und Dielen. Ob da auch noch ein paar Exemplare für die St.-Antonius-Kirche übrig bleiben?

Für die Krippendekoration in unserer Kirche suchen wir noch Tannen, Kiefern und Tujas.

Wer ein oder mehrere Exemplare davon zur Verfügung stellen möchte, der wendet sich bitte bis spätestens zum 8. Dezember 2021 an das Pfarrbüro, Tel. 0 28 32 / 97 52 610. Alle Bäume werden natürlich abgeholt.

Die Gemeinde sagt schon einmal im Voraus herzlich Danke.

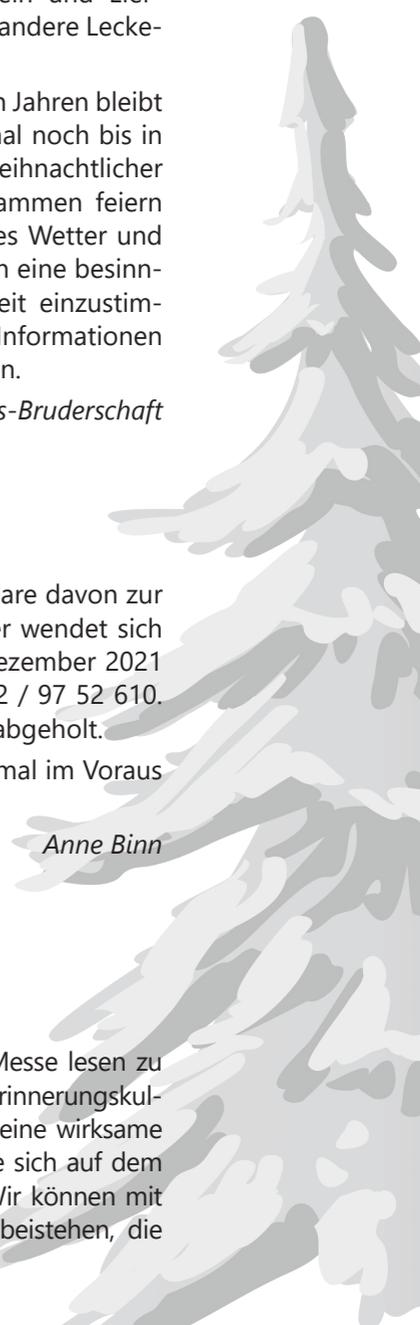
Anne Binn



Warum eigentlich „kostet“ eine Heilige Messe 5 Euro?

Häufig wird für Verstorbene eine Heilige Messe gelesen. Der Name wird dann auch ausdrücklich genannt. Und dieses Gebetsgedenken ist Teil eines Werkes der geistigen Barmherzigkeit: Für Lebende und Tote beten.

Für Verstorbene eine Heilige Messe lesen zu lassen, ist nicht nur ein Stück Erinnerungskultur, eine leere Tradition. Es ist eine wirksame Stärkung der Verstorbenen, die sich auf dem Weg zum Himmel befinden. Wir können mit unseren Gebeten denjenigen beistehen, die





im Vorzimmer des Himmels, dem Fegefeuer warten. Die Verstorbenen spüren, wenn wir ihnen mit unserem Gebet den Rücken stärken, sie sozusagen von hinten anschubsen, sich auf den barmherzigen Vater hin zu zubewegen. Wir schenken ihnen so mehr Vertrauen, dass uns nichts von der Liebe Gottes trennen kann, wenn wir ihn wirklich lieben, auch wenn wir

nicht immer dieser Liebe gerecht geworden sind.

Das Gebet für die Verstorbenen ist so gelebte Gemeinschaft der Heiligen. Das Gebet der Gläubigen deckt viele Sünden zu – die eigenen und die der Verstorbenen – weil sie ein Ausdruck der Liebe ist. Die Heilige Messe ist die höchste Form des Gebetes. Nun stellt sich bei vielen die Frage: Aber warum soll ich für eine Heilige Messe Geld bezahlen? Ich zahle doch schon Kirchensteuer? Und die Pastöre bekommen doch ein saftiges Gehalt?

Diese Fragen sind in kirchlichen Umfeld hierzulande verständlich. Weltweit stellen sich andere Fragen. Seit alters her haben sich die Priester auch durch das Feiern der Messen für Verstorbene den Lebensunterhalt verdient. Das ist heute in den größten Teilen der Welt noch immer so. Die meisten Priester weltweit sind auf diese Messstipendien – die bezahlten Messen für Verstorbene – angewiesen, weil die Zuwendungen des Bischofs oft nicht ausreichen.

Jeder Priester darf aber pro Messe nur in einer Intention beten. Und nur ausnahmsweise darf er mehr als eine Heilige Messe – an Sonntagen und Hochfesten auch zwei Messen – feiern. Um sich übermäßig zu bereichern, ist das zu wenig.

Was aber passiert, wenn Sie bei uns eine Heilige Messe für einen Verstorbenen bestellen? Der normale Betrag, der für eine Messe gespendet wird, liegt bei fünf Euro. Die Priester,

die von unserem Bischof ein Gehalt beziehen, dürfen dieses Geld nicht für sich behalten. Weder Pastor Poorten noch Pastor Babel noch Pastor Wolf oder ich verdienen dadurch zusätzliches Geld. Wir sind verpflichtet, dieses Geld für karitative oder kirchliche Zwecke zu spenden. Dies wird auch vom Bistum sorgfältig überprüft.

Wenn – was ja häufiger vorkommt – mehr als eine Intention in einer Heilige Messe gelesen wird, so gehen die übrigen Messstipendien an Priester in aller Welt, die dann verpflichtet sind, diese Messen für die Verstorbenen dort zu feiern, wo sie ihren Lebensunterhalt verdienen müssen. Ich kann sagen, dass wir dadurch schon vielen Priestern weltweit – z.B. im Benin oder auch bedürftigen Priestern in Rom, die mit diesem Geld ihr Studium mitfinanzieren, beistehen konnten und es weiterhin auch tun werden. Auch das wird seitens des Bistums überprüft.

Wer eine Heilige Messe im Pfarrbüro bestellt, darf sicher sein, dass sich kein Priester daran bereichert, der es nicht nötig hat.

Wer eine Heilige Messe im Pfarrbüro bestellt, unterstützt damit wohltätige Zwecke und vor allem Priester in wirtschaftlichen Nöten weltweit. Den Priestern in der überwiegenden Zahl der Länder geht es bei weitem nicht so gut wie uns Priestern hier.

Wer eine Heilige Messe im Pfarrbüro bestellt, der hilft und stärkt aber vor allem jene, für die die Messe gefeiert wird. Er stärkt das Band untereinander in der Gemeinschaft der Heiligen.

In unseren Gebeten dürfen wir jeden und jede vor Gott bringen – die Lebenden und die Verstorbenen, die Gutes und die Böses getan haben. Wir leben in der Gemeinschaft der Heiligen. Wenn wir zusammenhalten, werden wir gemeinsam das Heil erlangen – unser Ziel.

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink

Denn ich will euch eine Zukunft
und eine Hoffnung geben.

Jeremia 29,11





adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika



ÜBERLEBEN

Weihnatskollekte 2021

#ÜberLeben · www.adveniat.de

Kath. Kirchengemeinde St. Antonius
DE15 3206 1384 4301 9400 12